



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

„Es ist alles andere als sicher, dass es in zehn Jahren noch Hindernisrennen gibt.“ Der das gesagt hat, war kein Außenstehender, kein Zuschauer, kein Tierschützer. Es war Guillaume Macaire, Hindernistrainer in Frankreich mit umfangreichem Stall, mehrfacher Champion in diesem Metier, eine Größe in der Branche mit gewichtiger Stimme. Vor einiger Zeit tat er diese Meinung in einem Interview mit französischen Kollegen kund, angesichts der immer stärker werdenden öffentlichen Skepsis gegenüber dem Rennsport nicht nur in unserem Nachbarland. Der Sport über Sprünge führt in Frankreich jedoch kein Schattendasein, die Rennen sind populär, hochdotiert, die Zucht ist international beliebt, wie gerade noch in Cheltenham zu registrieren war. Vielfach sind es Halbblüter aus dem Nachbarland, die sich großer Nachfrage erfreuen, auf Auktionen zu Spitzenpreisen gehandelt werden.

Der Hindernissport hat in Europa unverändert einen hohen Stellenwert. 280.627 Zuschauer wurden an den vier Tagen beim Festival in Cheltenham gezählt, trotz üppigster Eintritts- und Catering-Preise, das Publikum war nach der Corona-Zeit im wahrsten Sinne des Wortes ausgehungert. Tierschützer spielen da letztlich nur eine untergeordnete Rolle, auch wenn sie lauter werden, eher in Großbritannien als etwa in Frankreich. Italien und Tschechien sind noch Länder, in denen der Hindernissport in Europa eine Rolle spielt, in Deutschland längst nicht mehr, in Ländern wie Australien, Japan und den USA ist es eine Randnotiz. Schaut man sich das Treiben in Cheltenham an, so ist die Prophezeiung von Macaire vielleicht doch so richtig nicht. Aber es wird langfristig Änderungen geben: Ob in drei, vier Jahren Jockeys in Pferderennen noch Peitschen mitnehmen dürfen, ist doch sehr zu bezweifeln. In zehn Jahren bestimmt nicht mehr.

DD

Breeze Up am Tag vor der Auktion



2010 beim Breezing: Danedream unter Filip Minarik. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

Die Frühjahrs-Auktion der BBAG wartet in diesem Jahr mit einer Neuerung auf: Das Breeze Up der zweijährigen Pferde wird erstmals nicht am Morgen der Auktion, sondern bereits am Vortag, Donnerstag, 26. Mai, um 9 Uhr durchgeführt. Bei diesem Format können die Bilder der Galopps online gestellt werden, was eine nationale und internationale Verbreitung ermöglicht. Die Auktion selbst findet am rennfreien Freitag, 27. Mai statt, diesmal auch mit einem speziellen Mutterstutenblock. Anmeldungen für Pferde jeglichen Alters werden bis zum 22. April entgegengenommen, sie können auch online unter www.bbag-sales.de getätigt werden.

Das Aushängeschild dieser BBAG-Frühjahrsauktion ist und bleibt die Championstute Danedream (Lomitas), die 2010, damals zweijährig, für 9.000 Euro verkauft wurde.

Inhaltsverzeichnis

Deckplan Stall Parthenaue

ab S. 29

**WETT
STAR**

WETTSTAR.de

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

WIR SIND DIE GUTEN.
NICHT NUR BEI DEN QUOTEN.

Buchmacher-
wetten und
Festkurse am
Sonntag auch in
Düsseldorf!

Die Deutschen in Meydan



Grocer Jack beim Training in Meydan. www.galoppfoto.de

Mit **Grocer Jack** (Oasis Dream) wird am Samstag in Meydan im Dubai World Cup (Gr. I) ein Starter aus deutscher Zucht dabei sein – doch nur als krasser Außenseiter. Der von Dr. Christoph Berglar gezogene Hengst, den Tom Marquand reitet,

wird im elfköpfigen Feld derzeit zu Kursen um die 50:1 angeboten. In dem über 2000 Meter führenden Sandbahnrennen, das nach deutscher Zeit gegen 17.30 Uhr gelaufen wird, ist der Weltranglistenerste Life is Good (Into Mischief) mit Irad Ortiz jr. klarer Favorit.

Im Dubai Sheema Classic (Gr. I) über 2400 Meter wird der ebenfalls von Tom Marquand gesteuerte **Alenquer** (Adlerflug) für 10:1 gehandelt, der Ex-Röttgener **Kaspar** (Pivotal), der von Riccardo Ferreira geritten wird, ist für 50:1 zu haben. Favorit ist Godolphins Breeders' Cup-Sieger Yibir (Dubawi), ein Sohn der Fährhoferin Rumh (Monsun).

Die Schwester von Tünnes und "Tasso"



Das Fohlen der Woche! Foto: privat

Das prominenteste Fohlen der letzten Tage ist am 18. März im Gestüt Erftmühle zur Welt gekommen. Es ist eine Guiliani-Tochter aus der **Tijuana** (Toylsome), somit eine rechte Schwester des Gr.-Siegers Tünnes (Guiliani) und Halbschwester von Torquator Tasso (Adlerflug). Nach Tünnes hatte die Mutter Tiara Hilleshage (Adlerflug) gebracht, die für den Züchter Paul Vandenberg bei Marcel Weiß trainiert wird, und den jetzt im Jährlingsalter befindlichen Tiamo Hilleshage (Adlerflug). In diesem Jahr wird Tijuana von Alson gedeckt.

20%

20% MEHR AUF IHRE EINZAHLUNGEN

MIT DEM BONUSCODE
AUF GALOPP22

Freitag bis einschließlich
Sonntag gültig!

RACEBETS

Max. 300€ Bonus

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.



WWW.ETALONS-GALOP.COM

Brauchen **Sie mehr Informationen zu französischen Deckhengsten?**
Schauen Sie in das **Französische Hengstbuch Online**.

Brauchen Sie **aktuelle Informationen?**
Statistiken, Ergebnisse, Analysen, Auktionsresultate...
Das **Französische Hengstbuch Online** ist eine **unverzichtbare und umfangreiche Hilfe für Züchter**.

* die statistischen Informationen (Ergebnisse der Nachkommen...) auf den Deckhengstseiten resultieren aus den Dateibasen von 15 Ländern und wurden von Weatherbys zusammengestellt.

Rendez-vous at

WWW.ETALONS-GALOP.COM

**Die Website für das
Französische Hengstbuch.**

*Optimiert für
Smartphone und Tablets.
Kostenlos.*



© Agence G

#vivelevagefrancais #breedinfrance #raceandcare

www.federationdeseleveursdugalop.fr   

TURF NATIONAL

Krefeld, 20. März

Auftakt zur Grasbahn Saison 2022-Rennen –
Kat. D, 5500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde.,
Distanz: 1400m

WILD GLORIA (2019), St., v. Olympic Glory – Wild Motion v. Motivator, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: xx kg,
 2. Whynotmyfriend (Prince Of Lir), 3. Naruto (Counterattack), 4. Nerian, 5. Bavarian Princess, 6. Lexi's Dream, 7. Volarossa, 8. Summer Lady

Le. 3¹/₂-H-3-¹/₂-2-¹/₂-1

Zeit: 1:27,73

Boden: gut bis weich

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** ➔



Das sah am Ende doch sehr überlegen aus – Wild Gloria gewinnt mit Andrasch Starke für das Gestüt Röttgen und Trainer Markus Klug. ©galoppfoto – Stephanie Gruttmann

Ein standesgemäßer Einstand für Andrasch Starke in seine 33. Saison als Jockey. **Wild Gloria** hatte vergangenes Jahr gut debütiert, tat sich dann beim zweiten Start doch sehr schwer. Die Aufgabe in Krefeld löste sie aber sehr souverän, wobei ihr Trainer in Bezug auf die Distanz etwas Bedenken hatte. Die Nennung für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) zeigt, in welche Richtung es distanzmäßig in Zukunft gehen könnte.

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 277 939 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
 www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
 MIT DEM PLUS.



Ihr Vater **Olympic Glory** (Choisir) hat in jeder seiner drei Rennzeiten ein Gr. I-Rennen gewonnen, den Prix Jean-Luc Lagardere, die Queen Elizabeth II Stakes und die Lockinge Stakes, 1600 Meter waren seine weiteste Siegdistanz. Er ist Vater u.a. der Gr. I-Siegerinnen Grand Glory und Watch Me. Zu Beginn seiner Deckhengstlaufbahn im Haras de Bouquetot deckte er bis zu 160 Stuten pro Jahr, doch ist die Zahl deutlich zurückgegangen, 2021 waren es nur noch 31. Weil er mit seinen Nachkommen in der Breite noch nicht so zu überzeugen wusste, weswegen die Decktaxe auf jetzt nur noch 4.000 Euro herabgesetzt wurde.

Die Mutter **Wild Motion** (Motivator) hat drei Rennen gewonnen, darunter einen Ausgleich II in Baden-Baden. Ihr Erstling Wilma (Maxios) war bei bisher drei Starts Siegerin, sie ist unverändert im Rennstall, genau wie die zwei Jahre alte Wipra (Pivotal), im Jährlingsalter ist Wipolo (Protectionist). Die Mutter, die von Millowitsch trägt, steht auf der Liste von Isfahan. Sie ist Schwester u.a. von Wild Coco (Shirocco) und Weltmacht (Mount Nelson) aus der Wild Side (Sternkönig), die in Berlin-Hoppegarten das Europachampionat (Gr. II) gewonnen hat.

www.turf-times.de

WILD GLORIA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
 LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Decktaxe:
 2.500 €

ACCÖN

**Einzig
 Camelot-Deckhengst
 in Deutschland**

Konstante Gruppe-Leistungen
 2- bis 4-jährig. 2 Siege und 6x
 platziert v. 1.400 m bis 2.400 m



GESTÜT LÜNZEN
ACCÖN

Vater CAMELOT:

Champion und Klassischer Sieger

Mutter ANAITA:

Dubawi-Mutter aus einer G1-Familie

Kontakt: GESTÜT LÜNZEN Nikolas Schenke Tel.: +49 (0)160 989 673 37 email: nschenke@gestuet-luenzen.de

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Saint-Cloud, 19. März

Prix Exbury - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

PRETTY TIGER (2018), H., v. Sea the Moon - Fast and Pretty v. Zamindar, Bes.: Bernard Giraudon, Zü.: Chevotel de la Hauquerie, Tr.: Fabrice Vermeulen, Jo.: Christophe Soumillon

2. Hurricane Dream (Hurricane Cat), 3. Skalleti (Kendargent), 4. Mr de Pourceaugnac, 5. Lord Charming, 6. Road to Arc, 7. Il Decamerone, 8. Dawn Intello, 9. Shine For You • 1/2, K, 3/4, 5, H, 5 1/2, 2 1/2, 3/4

Zeit: 2:06,11 • Boden: gut bis weich

8 Klick zum Video

Das erste Grupperennen der Saison auf dem Kontinent hatte eine sehr gute Besetzung vorzuweisen, mit den Gr. I-Sieger **Skalleti** (Kendargent) an der Spitze. Doch nach einem aufwendigen Rennverlauf konnte sich der sieben Jahre alte Wallach, der bisher 17 Rennen gewinnen konnte, vom letzten Platz kommend nur noch auf den dritten Rang verbessern. Der Sieger **Pretty Tiger** hatte mehrere Vorteile: Er ist ein Spezialist für die Bahn in Saint-Cloud, wo er noch ungeschlagen ist, trug zwei Kilo weniger als der Konkurrent und kam mit Kondition aus Cagnes-sur-mer, wo er Mitte Februar ein Listenrennen auf der dortigen Polytrack-Bahn gewonnen hatte. Der **Sea the Moon**-Sohn profitierte aber auch von einem sehr zuversichtlichen Ritt des derzeit so aktiven **Christophe Soumillon**.

105.000 Euro hatte er als Jährling bei Arqana gekostet. Zwei seiner Geschwister haben gewonnen, Pretty Boy (Siyouni) war Zweiter im Prix Thomas Bryon (Gr. III). Die zweite Mutter ist die exzellente Rennstute **Tres Rapide** (Anabaa Blue), die im

RELIABLE MAN

Vater der Diana-Siegerin 2022?

DER PROVEN SIRE

www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €

Prix de Royallieu (Gr. II) und Großen Preis der Badischen Unternehmer (Gr. II) jeweils Zweite war. Sie ist nach Japan gegangen, ist dort Blacktype-Mutter und hat deutsche Wurzeln. Sie ist Schwester u.a. der Gruppe-Sieger **Tres Blue** (Anabaa Blue), Zweiter auch im Deutschen Derby (Gr. I), **Tres Rock Danon** (Rock of Gibraltar), ein sehr guter Steher, der als Deckhengst aufgestellt wurde, und der Listensiegerin Tres Rock Glory (Fastnet Rock). Diese ist Mutter von **Tres Rock Women** (Australia), für den **Stall Grafenberg** eine hoffnungsvolle Dreijährige bei **Sascha Smrczek**

.Letztlich wenig zu bestellen hatte der von **Peter Schiergen** gesattelte **Lord Charming** (Charm Spirit). Er kam aus guter Ausgangsposition nicht weiter, ergatterte zwar noch den fünften Geldrang, war aber doch respektvoll geschlagen, in allerdings sehr starker Gesellschaft. Der knapp hinter ihm platzierte **Road to Arc** (Planteur), im vergangenen Oktober Sieger im Gran Premio del Jockey Club (Gr. II) gegen **Alter Adler** (Adlerflug), ist mit einer Nennung für den Carl Jaspers-Preis (Gr. II) in Köln ausgestattet und soll dort nach Aussage seines Trainers **Jerome Reynier** dort auch laufen.

www.turf-times.de

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



www.bbag-sales.de



2021

CE
OP



LONGINES



LONGINES

Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1

Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018

Kaufen Sie die Stars von morgen

Frühjahrs-Auktion: 27. Mai 2022

Anmeldeschluss: Freitag, 22. April

Jährlings-Auktion: 2. September 2022

Anmeldeschluss: Freitag, 15. April

Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober 2022

Anmeldeschluss: Montag, 5. September



Bis auf den letzten Platz gefüllt! www.galoppfoto.de - JJ Clark

NATIONAL HUNT

Cheltenham - Das große irische Finale

„Superstars“ titelte die Racing Post am vergangenen Samstag. Ein Foto, ein Wort, keine Namen. Ein inflationäres Wort, so leicht benutzt in heutigen Zeiten. Ein Pferd, hochklassig ohne Frage und jung genug, einer zu werden, und eine Reiterin, die dies ohne Frage nun ist. Der Cheltenham Gold Cup hätte sich kein besseres Ergebnis schreiben können.

Nach Regen kam Sonne, viel Sonne. Bereits Wochen vor dem Festival waren die beiden letzten Meeting-Tage ausverkauft. Man lernte, dass hinter diesem Wort keine festen Zahlen stehen. Es wurden 73.754 bzw. 73.875 Zuschauer gezählt, letztere Zahl ein Rekord. Insgesamt strömten über 280.000 zahlende Gäste an den vier Tagen durch die Tore, dazu das Personal von rund 15.000. Masken, wie schon erwähnt, Fehlanzeige. Die wenigen Sanitärstationen gingen in der Menge buchstäblich unter.

Der Donnerstag des Festivals ist traditionell St. Patrick's Day, das Guinness fließt besonders gut. Auch wenn es bei schlappen sieben Pfund pro Pint (ein Pint sind ca. 0,6 Liter) manch einem

Zocker buchstäblich im Halse stecken blieb. Auch für eine Schinkenrolle, ein schlaffes Brötchen mit etwas warmen Speck, musste man sechs GBP berappen. Wohl dem, der auf das sprichwörtlich richtige Pferd gesetzt hatte.

Kein Kenner der Szene konnte sich erinnern, wann zuletzt in einer renommierten Gr.1-Prüfung beim Festival nur vier Pferde an den Start kamen. Zudem alle irisch. Kein englischer Trainer hatte sich getraut, in der Turner Novices' Chase (Gr1, 2m4f=3976m) zu starten, zwei Starter ging ein Ruf wie ein Donnerhall voraus. Lange war der von Henry de Bromhead trainierte Bob Olinger einer der Banker des Meetings gewesen, es sprach Bände für die Klasse des wenig geprüften Willie Mullins' Starters Galopin des Champs, das er als klarer Favorit an den Ablauf kam. Das Rennen wurde der erwartete Zweikampf, und schien lange so einseitig wie der Wettmarkt. Resolut hatte Paul Townend, Stalljockey am Mullins-Stall, direkt nach dem Start die Spitze übernommen, und kam, am Gebiss, mit großem Vorsprung in die Gerade. „Ich konnte nicht glauben, dass ein Pferd dies Bob Olinger antun könnte“ erklärte de Bromhead in der anschließenden Pressekonferenz.

Doch in Hindernisrennen müssen Hindernisse gesprungen werden, und der allerletzte Sprung wurde Galopin des Champs zum Verhängnis. Zum Entsetzten der Zuschauer konnte sich der dun-

kelbraune Wallach auf der Landeseite des Jagdsprunges nicht auf den Beinen halten. Ein Raunen ging durch die Menge, als er zudem beim Aufstehen zu humpeln schien. „Ich guckte rüber und dachte, oh nein, dies sieht schlimm aus“ bekannte ein immer noch geschockter Paul Townend einige Tage später, „aber dann sah ich, dass er sich nur in den Zügeln verfangen hatte. Ich kann die Erleichterung kaum beschreiben.“ Ein müder Bob Olinger musste von Rachael Blackmore nur noch in Schwung gehalten werden; 40 Längen vor den zwei verbliebenden Startern gewann der **Sholokhov**-Sohn somit mehr als glücklich. „Er ist hier sicher unter seinen Möglichkeiten geblieben, und so will natürlich niemand gewinnen.“ bekannte de Bromhead, dessen Social Media Profil „Wie gut, dass GDC ok ist“ verkündete.

Besser lief es für Favoritenwetter, und Team Mullins, in der Ryanair Chase. Der kochend heiße Favorit Allaho, in den rot-blau-weißen Farben der berühmten Flach-Zuchtstätte Cheveley Park Stud unterwegs, wiederholte seinen überragenden Erfolg von 2021. Wo es im letzten Jahr (damals unter Rachael Blackmore) 12 Längen waren, fertige der No Risk at All-Sohn seine Gegner nun mit 14 Längen ab; obwohl auch er sich einen kleinen Rumpler am letzten Hindernis erlaubte. Nach Albertas Run in den 2010er Jahren avancierte Al-



Allaho, der Sieger in der Ryanair Chase. www.galoppfoto.de - JJ Clark

laho zum zweiten Doppelsieger der noch jungen, erst seit 2005 ausgetragenen Prüfung.

► [Klick zum Video](#)

Hauptrennen des dritten Meetingtag ist die Stayers' Hurdle (Gr1., ca. 3m, 4785m), ein Rennen, das Spezialisten anspricht. Tatsächlich sind Hürdenrennen, und die für Steher ganz besonders, in England häufig eine Art Trostpreis für Pferde, die auf der Jagdbahn mangelndes Springvermögen zeigen; siehe seinerzeit Big Buck's. Und seit eben diesem legendären Staying Hurdler, der zwischen



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber – daher auf dem Deckplan zahlreicher namhafter Züchter:


Schlenderhan


Ebbesloh


Wittekindshof


IDEE


Ravensberg


Bona


Höny-Hof


Ittingen


Auenquelle


El Sur Racing


H. B.J. Inn


Capricorn


G.W. Schmitt


Nachtsee


Ph. v. Ullmann


Fährhof

Hier ein Auszug seiner Top-Stufen:

Mütter von: TORQUATOR TASSO · IN SWOOP · ITO · PALACE PRINCE · WONNEMOND

Gruppe-Siegerinnen: WELL TIMED · ASLANA · IOTA · TECH EXCEED · ADOYA

Schwestern zu: DURANCE · MARE AUSTRALIS · RUMH · EAGLE RISE · WELL SPOKEN · QUIJANO



Decktaxe 2022 **6.000 €**

Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

2009–2012 hier vier Mal gewann und die Szene wie nur wenige vor ihm beherrschte, litt gerade dieses Rennen an einem gewissen Qualitätsmangel. Mit dem in Irland – wo sonst? – von Gavin Cromwell trainierten Yeats-Sohn Flooring Porter stellte sich erstmals seit Big Buck´s ein Doppelsieger der Prüfung vor. Jockey Danny Mullins, Sohn von Princess Zoe-Trainer Tony und somit Neffe von Willie, teilte sich das Rennen von der Spitze aus perfekt ein, sein williger Partner legte immer wieder zu und war „not for passing“, wie die Engländer zu sagen pflegen. Mit Thyme Hill und Paisley Park, die im Ziel nur eine Nase trennte, waren die „gemeinten“ englischen Pferde auf den Plätzen, aber erneut eben wieder nur auf den Plätzen.

» **Klick zum Video**

Weil es so schön war, verlängerte Irland den St. Patrick´s Day direkt auf den Freitag. In der Länderprüfung England–Irland hatte es nach Tag Drei 10:11 gestanden, England witterte Morgenluft. Die fast schon brutale Überlegenheit, mit der Irland, und allen voran der Stall Mullins, dann alle sieben Rennen des letzten Tages gewann (davon sagenhafte fünf Siege für Mullins), stellte die im Vorfeld erwartete „Ordnung“ wieder her.

Der Einlauf der einleitenden Prüfung, der Triumph Hurdle (Gr1, 2m, ca. 3200m – für Juvenile (4j.) Hurdler, die jüngsten Pferde in Cheltenham) stand quasi sinnbildlich für das Meeting. Willie Mullins Vauban, der mütterlicherseits aus der Ravensberger W-Familie stammt – seine 4. Mutter ist Wurftaube (siehe auch die gesonderten Pedigree-Notizen) – verwies zwei Starter aus dem Stall von Gordon Elliott, Fil Dor und Pied Piper, auf die Plätze.

» **Klick zum Video**

Nicht nur war es – erneut – ein rein irischer Einlauf; trotz zweier Siege war es ein Meeting, das Elliott sicher am liebsten vergessen möchte. Mit 60 (!) Pferden und vollmundigen Vorschußlorbeeren war Elliott gen Cheltenham gereist und während Mullins, mit 63 Startern dabei, mit 10 Siegen, darunter sechs Gr.1-Erfolgen incl. Energumes Sieg in der Champion Chase, zum neunten Mal Meeting-Champion wurde und mit insgesamt 86 Erfolgen der mit Abstand erfolgreichste Trainer der Festival-Geschichte ist, wurden es für Elliott derer zwei, in einem Handicap und besagter Cross-Country Chase. Hinter Henry de Bromhead blieb in der Gesamtabrechnung, nach Gewinnsumme ermittelt, nur Platz drei.

Und dann der Gold Cup. Nach dem legendären Vincent O´Brien avancierte Henry de Bromhead zum erst zweiten Trainer, dem das Champion Hurdle – Gold Cup – Doppel in aufeinanderfolgenden Jahren gelang. Wie im letzten Jahr stellte

Auch 2022 mit den BESTEN Argumenten

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Ausdrucksstarke Fohlen, die durch makellofes Exterieur bestechen – ganz im Typ ihres Vaters und Großvaters



Stute a.d.
Aothea
Z: Gestüt
Auenquelle



Stute a.d.
Prairie Pearl
Z: Gestüt
Hof Ittlingen



Hengst a.d.
Linaria
Z: Gestüt
Auenquelle



Stute a.d.
Vallante
Z: Gestüt
Auenquelle



Stute a.d.
Enissa
Z: Gestüt
Hof Ittlingen



Hengst a.d.
Seana
Z: Stall
Busco

Kontakt & Syndikatsmanagerin:

Elena Delor
Tel. +49 (0) 157 870 245 98

Standort:

Gestüt Lünzen
Pappelallee 1
29640 Lünzen

stallion-bestsolution.com

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10. SLF)
Nur 1/10 der
Decktaxe seines
Vaters **KODIAC**



A Plus Tard sprintet auf den letzten Metern des Gold Cups auf und davon. www.galoppfoto.de - JJ Clark

sein im County Waterford beheimateter Stall die beiden Erstplatzierten, in umgekehrter Reihenfolge, und diesmal saß Rachael auf dem richtigen Pferd. Der Aufstieg, den Trainer und Reiterin in den letzten vier Jahren genommen haben, ist mehr als bemerkenswert. Alles begann mit einer Taxifahrt im April 2018, als Eddie O'Leary, Bruder von Ryanair-Boss und Gigginstown Stud-Eigner Michael, eben Rachael Blackmore als Stalljockey vorschlug. „[...] Vielleicht drei Wochen nachdem sie begann, für uns zu reiten.“ [erkannte de

Bromhead, dass er seinen Stalljockey gefunden hatte] „Alle unsere Pferde sprangen und liefen für sie, es war unglaublich.“

De Bromhead war zu dieser Zeit bereits ein respektierter Trainer, Blackmore im Jahr 2017, 28-jährig, noch eine Fünf-Pfund-Erlaubnisreiterin. Der unaufhaltsame Aufstieg, der u.a. mit Honeysuckle in der Saison 2018-19 begann und in der Saison 20-21 seine ersten Höhepunkte fand (sechs Cheltenham-Siegern incl. der Champion Hurdle mit Honeysuckle plus Grand National mit Minella Times), schraubte sich mit dem Sieg im Gold Cup in neue Höhen. War Blackmore im letzten Jahr noch die erste Frau, die ein Championship Rennen in Cheltenham gewinnen konnte und die erste weibliche Rennreiterin, die das Grand National gewann, schrieb die 32-jährige Rennreiterin nun ein weiteres Stück bemerkenswerte Rennsportgeschichte.

De Bromhead: „Das Tolle an Rachael – und meine Frau sagt dies auch immer wieder – ist, wenn sie einen Fehler macht, geht sie weg, denkt darüber nach und kommt wieder. Nun, ich habe nie gedacht, dass sie im letzten Jahr, als sie mit A Plus Tard hinter Minella Indo Zweite wurde, einen Fehler gemacht hat, aber sie hat es gedacht. Sie hat es analysiert und dann einen Plan gemacht. Ich hatte

EUROPE'S PREMIER YEARLING SALES

SEVEN-FIGURE COLTS HEAD STRONG TATTERSALLS TRADE

7.10.21



If the Book 2 action is anywhere near as frenetic as it was during Book 1, then there will be plenty of happy breeders and vendors in Newmarket this week.

EMMA BERRY | 11.10.21



Few thoroughbred speculators could have foreseen the yearling market proving quite as strong as it has proved at a record-breaking Book 2.

JAMES THOMAS | 14.10.21



BOOK 3 CONCLUDES ON RECORD NOTE

The trickledown effect can perhaps be viewed as more of a flood this past fortnight at Tattersalls with unusually strong trade for each book of yearlings helping its successor to similarly eye-catching gains

EMMA BERRY | 16.10.21



NOMINATE ONLINE

Yearling Nominations Close Monday 28th March

TATTERSALLS OCTOBER YEARLING SALE

Book 1 Oct 4 – 6, Book 2 Oct 10 – 12, Book 3 Oct 13 – 14, Book 4 Oct 15

Tattersalls

Contact: **TINA RAU** Mob: +49 151 51920996 Mob: +33 6 72 22 80 74 tina.rau@gmail.com

keine Ahnung, was dies für ein Plan war. Sie hat mir vor drei Wochen erzählt, dass sie ihn mit mehr Speed reiten würde. Ich sagte nur „Super, mach was Du willst.“ Und dann hat sie vor dem Rennen wieder davon gebrabbelt [de Bromhead benutzte tatsächlich die Worte „rabbiting on“] und ich habe mich nur zu ihr umgedreht und gesagt“ Rachael, mach was Du willst, du bist der Boss“ so Henry de Bromhead; seine Worte Beweis für das blinde Vertrauen, welches zwischen den beiden herrscht.

Blackmores Ritt auf dem ebenfalls in den Farben von Cheveley Park Stud laufenden Kapgarde-Sohn war denn auch ein Lehrstück im Rennsattel, ein Paradebeispiel eines Jockeys, der seinen Partner voller Vertrauen aus der Reserve ritt und immer die gewünschte Position halten konnte. Am letzten Hindernis übernahm Blackmore resolut die Spitze; die Leichtigkeit, mit der A Plus Tard sich daraufhin von seinen Gegnern, allen voran den Platzierten Minella Indo (Henry de Bromhead, Robbie Power) und Protektorat (Dan Skelton, Harry Skelton) lösen konnte, sind Markenzeichen eines sehr guten, weiter gesteigerten Pferdes. Ob er bereits die Attribute eines „Superstars“ erfüllt, sei dahingestellt. Keine Frage aber, dass dies für seine Reiterin nun auf jeden Fall gilt. Rachael. Wie Frankie, oder Lester.

► [Klick zum Video](#)

„Sie hatte kaum die Ziellinie überquert, da starteten die Online-Buchungen“ so eine Sprecherin der irischen Rennbahn Thurles, wo Blackmore am Samstag ihre Ritte wahrnahm. Auf einer ihrer Heimatbahnen kamen ihre Fans in Scharen und standen Schlange für ein Selfie, ein Autogramm, oder einfach nur einen Glückwunsch. Letzte in der Schlange war Blackmore's Mutter, die sich wie alle anderen angestellt hatte, ihrer Tochter zu gratulieren. Die Blackmore so eigene und wohltuende Bescheidenheit liegt also in der Familie.

Vierzehn individuelle Trainer gewannen Rennen in Cheltenham, allen voran Willie Mullins mit den bereits erwähnten 10 Siegen. Henry de Bromhead (3), Gordon Elliott, Nicky Henderson und Venetia Williams (jeweils 2) konnten mehr als ein Rennen für sich entscheiden. Die prominentesten Namen unter den „Nicht-Gewinnern“ sind sicherlich Paul Nicholls, der weniger Starter hatte als Mullins Sieger und dessen beste Platzierung ein dritter Platz war, und Philip Hobbs. Bemerkenswert auch, dass Mullins mit seiner beinahe ausschließlich in Cheltenham erlangten Gewinnsumme in der britischen Gesamtstatistik auf dem vierten Platz liegt (Stand 19.03.); Nicholls, der diese Statistik anführt, hat bei 540 Starts 122 Siege mit rund 2.12 Mio. Pfund Preisgeld errungen, die entsprechenden Zahlen für Mullins lauten 77-13-1.59 Millionen. Müßig, noch



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

**Frühreifer
Gr.1-Sieger aus
Schlenderhaner
Elite-Familie**

ALSON

Champion-Vererber im Blut

FÄHRHOF



Die Stars des Festivals: A Plus Tard und Rachael Blackmore. www.galoppfoto.de - JJ Clark

einmal zu betonen, dass alle vier Championship-Rennen nach Irland gingen, allerdings nur eines an den Stall von Mullins.

Einseitig auch die Jockey Statistik, die mit Paul Townend (Stalljockey, 5 Siege) und Patrick Mullins (Sohn, 3 Siege) die prinzipiellen Jockeys des Mullins-Stalls für sich entscheiden konnten. Auf Platz drei dann Blackmore, die ebenfalls drei Rennen gewinnen konnte, aber weniger Platzierungen holte als Patrick Mullins, mit dem sie in einer Wohngemeinschaft lebt.

Das Besitzer-Championat gewann Cheveley Park Stud, mit drei Siegern und ausschließlich in Irland trainierten Pferden. Auf den Plätzen irische Besitzer, JP McManus landete mit zwei „kleinen“ Siegen auf Platz Zwei. Seine Elimay (Willie Mullins), die eines der drei speziell für Stuten ausgeschriebenen Rennen gewann, muss an dieser Stelle kurze Erwähnung finden. Weiß, und damit auch in der Morgenarbeit leicht zu erkennen, und nur eine Handbreit größer als ein Pony, hat diese kleine Kämpferin das größtmögliche Herz, schraubt sich in ganz eigenen Stil über die für sie beinahe zu groß erscheinenden Jagdsprünge und kämpfte wie eine Löwin, um in der Mrs. Paddy Power Mares' Chase (Gr2) genau auf der Linie zuzuschnappen. Unter den Top-Verdienern auch mehrere Besitzer-Syndikate: das Flooring



Elimay mit Jockey Mark Walsh, rechts Besitzer JP McManus. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Porter Syndicate gewann mit der Stayers' Hurdle gar eines der Hauptrennen. Die Owners Group, momentan wohl die größte Besitzergemeinschaft auf der Insel, die 73 Pferde mit jeweils ca. dreitausend Anteilen ihr Eigen nennt, hatte einen Starter, an dem es auch deutsche Beteiligung gab, in einem Gr.1 Rennen; Stage Star blieb am verregneten Mittwoch jedoch unter seinen Möglichkeiten.

Vier Pferde ließen in Cheltenham ihr Leben, die höchste Zahl seit 2018. Darunter auch der von Gordon Elliott trainierte Ginto, als Gold Cup-Pferd der Zukunft beschrieben. Es ist immer der traurigste Aspekt, und die deprimierendste Statistik; jeder Todesfall selbstredend einer zu viel. Es verbietet sich, über Ursachen zu spekulieren, entsprechende Untersuchungen wurden vom BHA sofort in Auftrag gegeben. Dass der Leistungssport mit Pferden in jeder Sparte immer wieder zu sportlichen Tragödien führen wird, ist eine nicht wegzudiskutierende Tatsache. Die Augen verschließen dürfen wir davor niemals.

Catrin Nack

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times ist hier: **Cheltenham Racecourse**.
 15. März um 16:53 · Cheltenham, Vereinigtes Königreich · 🌐

The Queen in the place she rules 15 Starts- 15 Siege. Honeysuckle gewinnt die Champion Hurdle zum 2.Mal und kommt unter frenetischem Jubel in den Siegerzirkel.

#turf-times #superstar #honeysuckle

165
21 Mal geteilt

Cheltenham 2022 – Züchterische Aspekte



Vauban (links) holt sich in den Ricci-Farben das Triumph Hurdle. www.galoppfoto.de – JJ Clark

Es war alles andere als eine Überraschung, dass die irische Zucht die Rennen in Cheltenham beherrschte. 15 der 28 Prüfungen gingen an auf der Grünen Insel gezogene Pferde, immerhin bei neun Siegern stand „FR“ hinter dem Namen, vier waren es aus Großbritannien.

Der prominenteste Sieger aus französischer Zucht war natürlich A Plus Tard (Kapgarde). Gezogen wurde er von der Familie Devin, die Mutter ist eine platziert gelaufene Kahyasi-Schwester, zweite Mutter des Juvenile Hurdle (Gr. II)-Siegers Fil d'Or (Doctor Dino) aus einer starken Familie. Die zweite Mutter Turbotiere (Turgeon) war mehrfache Listensiegerin auf der Flachen und Gr. III-platziert. Drei Nachkommen von ihr waren in Frankreich Blacktype-Sieger über Hindernisse.

+++

Aus deutscher Sicht war züchterisch der Sieg von Vauban im Triumph Hurdle (Gr. I) interessant, stammt er doch aus der Waldrun-Familie. Sein Pedigree ist nachfolgend zu lesen. Co-Züchter ist Philippe Decouz, der ihn im vergangenen Jahr zu einem Listensieg über 2400 Meter in Vichy trainierte. Er wechselte danach auf privater Basis nach Irland, wo er Anfang Februar ein Gr. I-Hürdenrennen in Leopardstown gewinnen konnte. Der **Galiway**-Sohn soll jetzt in Punchestown an den Ablauf kommen, doch hat man langfristig auch Pläne für Flachrennen, „Cup“-Rennen sind es natürlich und schon wurde der Melbourne Cup (Gr. I) ins Spiel gebracht, doch wird das sicher nicht vor 2023 der Fall sein. „Es ist in den letzten Jahren schwer genug, Pferde mit dieser Flachklasse in den Stall zu bekommen“, sagte Trai-

ner Willie Mullins, „denn in der Regel werden sie nicht in den Hindernissport, sondern nach Australien oder Dubai verkauft.“

Vaubans Mutter Waldfest stammt aus der Zucht des Haras de Perelle von Jürgen Winter, sie lief bereits im Besitz von Philippe Decouz, besaß aber nur bescheidenes Können. Bei 23 Starts langte es nur zu einem Sieg, in Carpentras. Der Trainer züchtete jedoch mit ihr, jetzt hat sie ein außergewöhnliches Pferd gebracht. Relativ weit unten im Pedigree findet man mit dem vom Gestüt Görlsdorf gezogenen **Colonel Mustard** (Halling) noch ein gutes Hindernispferd. Er war ebenfalls am Freitag in Cheltenham am Start, war im 26köpfigen Feld des County Handicap Hurdle (Gr. III) Dritter.

+++

Bei den Deckhengsten stellten Jeremy und Fame and Glory jeweils zwei Sieger. **Jeremy** (Danehill Dancer) war ein sehr guter Meiler, der u.a. die Betfred Mile (Gr. II) und die Jersey Stakes (Gr. III) gewinnen konnte. Als Deckhengst startete er relativ unbeachtet im Irish National Stud, doch machte er sich schnell einen Namen als Vater von talentierten Hindernispferden, 2013 wechselte er endgültig in die NH-Zucht in das Garryrichard Stud, doch schon ein Jahr später ging er, gerade elfjährig bereits ein. Er ist Vater der diesjährigen Cheltenham-Sieger Corach Rambler und Sir Gerhard.

Fame and Glory (Montjeu) weilt ebenfalls nicht mehr unter den Lebenden, er war ebenfalls elfjährig, als er 2017 starb. Der aus der Grimpola-Familie stammende Hengst hat in seinen nur fünf Gestütsjahren zahllose erstklassige Hindernispferde gezeugt, der eine oder andere Crack wird sicher noch kommen. In Cheltenham war er 2022 für die Sieger Commander of Fleet und The Nice Guy verantwortlich.

Zwei Monsun-Söhne stellten Erstplatzierte des Festivals: **Shirocco** mit Third Wind und **Net-**

RELIABLE MAN

Vater des Derby-Siegers 2022?

DER PROVEN SIRE

www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €

work mit Delta Work. Erwähnenswert noch der zweite Platz von Funambule Sivola in der Champion Chase, ist er doch ein Sohn von **Noroit** (Mon-sun).

Sholokov stellte mit Bob Olinger den etwas glücklichen Sieger in der Novices Chase (Gr. I) am Mittwoch, glücklich, weil der scheinbar souveräne Galopin des Champs am letzten Hindernis zu Fall kam. Dieser ist ein Sohn des Etzeaners **Timos** (Sholokhov), der einige Jahre in Frankreich stand, dort aber bislang nicht viel Spuren hinterließ.

Protektorat (Saint des Saints), der in Frankreich gezogene Drittplatzierte im Ascot Gold Cup (Gr. I) im Mitbesitz des ehemaligen Fußball-Managers Sir Alec Ferguson stammt aus der Protektion, einer Tochter des lange in Frankreich aktiven **Protektor** (Acatenango). Bis ins Jahr 2015 war der 1989 geborene Hengst aus dem damals ersten Jahrgang seines Vaters im Haras de Courlais aktiv, zeugte eine ganze Reihe von besseren Hindernispferden. Dazu zählte auch Protektion, die zwei Listenren-

nen über Hürden und Jagdsprünge in Auteuil gewinnen konnte. Ihr Sohn Protektorat, ein jetzt sieben Jahre alter Wallach, war vergangenes Jahr u.a. Sieger in der Manifesto Novices' Chase (Gr. I) in Aintree gewesen.

+++

Der deutschen Zucht zugehörig ist **Gaelic Warrior** (Maxios), der Zweitplatzierte im Boodles Juvenile Handicap Hurdle (Gr. III). Züchter ist die Familie Niarchos, die stets die eine oder andere Mutterstute auf dem Fährhof hatte. Gaelic Warrior steht, nachdem er seine Rennkarriere in Frankreich begonnen hatte, inzwischen bei Willie Mullins. Bei erst vier Starts ist er sogar noch sieglos, dürfte aber eine interessante Zukunft haben. Er war als Jährling im Fährhof-Lot bei der BBAG im Ring und wurde für 9.000 Euro an den Agenten Pierre Boulard verkauft. Ein rechter Bruder von ihm ging ein Jahr später für nur 4.000 Euro an gleicher Stelle nach Kasachstan.

Pedigree der Woche



präsentiert von

WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for VAUBAN (FR)

VAUBAN (FR) (Chesnut gelding 2018)	Sire: GALIWAY (GB) (Bay 2011)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)
			Urban Sea (USA)
		Danzigaway (USA) (Bay 1996)	Danehill (USA)
			Blushing Away (USA)
	Dam: WALDFEST (GB) (Chesnut 2011)	Hurricane Run (IRE) (Bay 2002)	Montjeu (IRE)
			Hold On (GER)
	Gifted Icon (IRE) (Chesnut 2006)	Peintre Celebre (USA)	
		Waldmark (GER)	

3Sx4D Sadler's Wells (USA), 4Sx5Sx5Dx5D Northern Dancer, 4Sx5D Fairy Bridge (USA), 5Sx5D Special (USA)

VAUBAN (FR), won 2 races in France at 3 years, 2021 and £39,197 including Prix Frederic de Lagrange, Vichy, L.; also won 2 races over hurdles (16f. - 17f.) at 4 years, 2022 and £139,976, Triumph Hurdle, Cheltenham, Gr.1 and Spring Juvenile Hurdle, Leopardstown, Gr.1 and placed once.

1st Dam

WALDFEST (GB), won 1 race in France at 4 years and £21,851 and placed 9 times; dam of 1 winner:

VAUBAN (FR), see above.

Akavak (FR) (2019 c. by Zarak (FR)).

Manigod (FR) (2021 c. by American Devil (FR)).

2nd Dam

GIFTED ICON (IRE), won 1 race in France at 3 years; dam of 3 winners:

Maki Maki (FR) (c. by Makfi (GB)), won 2 races in France at 2 and 4 years, 2021 and £41,943, placed second in Prix Delahante, Marseille Borely, L.

WALDFEST (GB), see above.

WALKURE (IRE), **won** 1 race in France at 3 years and placed 3 times.

Waldeslust (IRE), placed once in France at 3 years; dam of.

Green Lantern (FR), placed 4 times in France at 2 and 3 years, 2021.

Waldspringer (FR), placed once in France at 2 years, 2021.

3rd Dam

Waldmark (GER), **won** 1 race at 2 years, placed 3 times including second in Stan James Falmouth Stakes, Newmarket, **Gr.2** and Swettenham Stud Fillies' Trial Stakes, Newbury, **L.**; dam of **7 winners** including:

MASKED MARVEL (GB) (c. by Montjeu (IRE)), **Champion 3yr old stayer in Europe in 2011**, **won** 4 races including Ladbrokes St Leger Stakes, Doncaster, **Gr.1**, Bahrain Trophy, Newmarket, **Gr.3** and IBA Cocked Hat Stakes, Goodwood, **L.**, placed third in Diamond Jubilee Investec Coronation Cup, Epsom Downs, **Gr.1**; sire.

WALDLERCHE (GB) (f. by Monsun (GER)), **won** 2 races in France including Prix Penelope, Saint-Cloud, **Gr.3**, placed second in Honda Nereide-Rennen, Munich, **L.**; dam of winners.

WALDGEIST (GB), **Jt Champion older horse in Europe in 2019**, **Champion older horse in France in 2019**, 9 races in France including Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**, Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**, Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Parislongchamp, **Gr.1**, Prix Ganay, Parislongchamp, **Gr.1**, Grand Prix de Chantilly, Chantilly, **Gr.2**, Qatar Prix Foy, Parislongchamp, **Gr.2** (twice) and Prix d'Hedouville, Parislongchamp, **Gr.3**, placed second in Qipco Prix du Jockey Club, Chantilly, **Gr.1** and third in King George VI & Queen Elizabeth Stakes, Ascot, **Gr.1** and Prince of Wales's Stakes, Ascot, **Gr.1**; sire.

WALDLIED (GB), 2 races in France including Prix de Malleret, Saint-Cloud, **Gr.2**, placed second in Prix de Royaumont, Chantilly, **Gr.3**.

WALDKONIG (GB), 3 races at 2 and 4 years, 2021 including Gordon Richards Stakes, Sandown Park, **Gr.3**, from only 5 starts.

WILDFEDER (GB), 1 race in France at 3 years, 2021.

WALDNAH (GB) (f. by New Approach (IRE)), **won** 2 races at home and in Germany including Dallmayr Coupe Lukull, Munich, **L.**, placed third in Kronimus Diana-Trial, Baden-Baden, **L.**; dam of winners.

WANEES (GB), 2 races at 2 years, 2021, from only 3 starts.

WALDLOWE (GB), 1 race at 3 years, 2021 and placed once, from only 4 starts.

SADLER'S MARK (GB), **won** 3 races and placed 7 times.

WALDSTAR (GB), **won** 1 race in France at 2 years, 2021 and placed once.

Bright Beacon (GB), placed twice; dam of winners.

AL DABARAN (GB), 2 races including Wooldridge Pat Eddery Stakes, Ascot, **L.**, placed third in Queen's Vase, Ascot, **Gr.2**.

NEW LONDON (IRE), 1 race at 2 years, 2021, his only start.

The next dam **WURFTAUBE (GER)**, **Jt Champion 3yr old filly in Germany in 1996**, **Jt Champion older mare in Germany in 1997**, **won** 7 races in Germany at 3 and 4 years including Gerling Preis, Köln, **Gr.2**, BMW St Leger, Dortmund, **Gr.2**, Furstenberg-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**, Deutscher Herold-(Hamburger Stutenpreis), Hamburg, **Gr.3** and Ludwig Goebels-Erinnerungsrennen, Krefeld, **L.**, placed including second in WGZ Bank Deutschland Preis, Dusseldorf, **Gr.1** and Grosser Preis der Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2**; dam of **7 winners** including:

WALDPARK (GER), **won** 4 races in Germany including Idee Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1** and Iffezheimer Derby-Trial, Baden-Baden, **L.**, placed second in Idee Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2** and G. P. der Badischen Unternehmer Rennen, Baden-Baden, **Gr.2**; sire.

WALDVOGEL (IRE), **won** 3 races in Germany including SWB Derby Trial, Bremen, **L.**, placed second in Betty Barclay Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**; also **won** 1 race over hurdles.

Waldjagd (GB), **won** 1 race in Germany, placed second in Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**; dam of winners.

WALDBIENE (FR), 2 races in France and Germany at 3 years, 2021 including T von Zastrow Stutenpreis, Baden-Baden, **Gr.2**, placed second in GP Gestuts Auenquelle/Torquator Tasso, Hannover, **Gr.3**.

URWALD (GB), 4 races in France from 2 to 5 years, 2021 including Prix du Pont-Neuf, Parislongchamp, **L.**

Waldmark (GER), see above.

WALDBLUME (GER), **won** 1 race; dam of winners.

Colonel Mustard (FR), 1 N.H. Flat Race; also 1 race over hurdles at 6 years, 2021, placed second in Champion Novices Hurdle, Punchestown, **Gr.1** and Kennel Gate Novices' Hurdle, Ascot, **Gr.2** and third in Brave Inca Novice Hurdle, Leopardstown, **Gr.1**, Hardy Eustace Novice Hurdle, Fairyhouse, **Gr.2** and The Mccoy Contractors County Handicap, Cheltenham, **Gr.3**.

Waldblumchen (GER), 1 race in France, placed third in Prix Volterra, Parislongchamp, **L.**

Waldbeere (GB), unraced; dam of winners.

WIESENPFAD (FR), 9 races in Germany including Badener Meile, Baden-Baden, **Gr.3**, Hessen Pokal, Frankfurt, **Gr.3**, Grosser Preis der Dortmunder Wirtschaft, Dortmund, **Gr.3**, G.P. der Landeshauptstadt Dusseldorf, Dusseldorf, **Gr.3**, Preis der Sparkassen Finanzgruppe, Baden-Baden, **Gr.3** (twice), Preis des Casino Baden-Baden, Baden-Baden, **L.** and BMW Preis Dusseldorf, Dusseldorf, **L.**, placed second in G.P. der Landeshauptstadt Dusseldorf, Dusseldorf, **Gr.3** and third in Preis der Sparkassen Finanzgruppe, Baden-Baden, **Gr.3** and Merrill Lynch Euro Cup, Frankfurt, **Gr.3**; sire.

WALDPFAD (GER), 7 races at home and in Germany including bet365 Hackwood Stakes, Newbury, **Gr.3** and Sparkasse Holstein Hamburger Flieger, Hamburg, **Gr.3**, placed third in Betfair Sprint Cup Stakes, Haydock Park, **Gr.1**.

WALDTRAUT (GER), 2 races in Germany including Grosser Preis Metallbau Burckhardt GMBH, Hannover, **L.**, placed third in Henkel Preis der Diana - Stuten Derby, Dusseldorf, **Gr.1**.

Waldfee (GER), unraced; dam of **WALDERBE (GER)**, 5 races in France and Italy including Gran Premio Del Jockey Club, Milan, **Gr.2** and Premio Carlo d'Alessio, Rome, **Gr.3**.



Beste Chancen für

MILLOWITSCH



Sein erster Jahrgang steht bei Top-Trainern!

Bärbelchen
(Holger Renz)

Trainer:
Peter Schiergen



Almenkönig
(Stall Mandarin)

Trainer:
Andreas Wöhler



Wilmot
(Stall Dipoli)

Trainer:
Markus Klug



Plümo
(Holger Renz)

Trainer:
Peter Schiergen



Decktaxe 2022: **1.111 €** (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN • Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

PFERDE

HK-Derby für Romantic Warrior

Zwei in Irland gezogene Wallache machten am Sonntag in Sha Tin das Hong Kong Derby über 2000 Meter unter sich aus: In einer knappen Entscheidung verwies der von Danny Shum trainierte Romantic Warrior (Acclamation) unter Kerin Tee-tan den favorisierten California Spangle (Star-spangledbanner) auf Platz zwei, Dritter wurde der aus Neuseeland gekommene Money Catcher (Ferlax). Dss Rennen war mit umgerechnet 2,77 Millionen Euro dotiert.

» [Klick zum Video](#)

Für den Sieger war es beim siebten Start der sechste Sieg. Der Vierjährige hatte mit der Hong Kong Classic Mile bereits die erste Etappe zur inoffiziellen Triple Crown in Hang Kong gewonnen, war dann im von California Spangle gewonnenen Hong Kong Classic Cup über 1800 Meter nur Vierter geworden, seine bis dahin erste Niederlage. Er stammt aus der Street Cry-Tochter Folk Melody, die selbst Tochter der E P Taylor



Romantic Warrior (vorne) kämpft sich zum Derbysieg. Foto: HKJC

Stakes (Gr. I)-Siegerin Folk Opera (Singspiel) ist. Für 300.000gns. war er als Jährling bei Tattersalls an den Hong Kong Jockey Club verkauft worden, wurde dann 2021 bei der dortigen Auktion für 4,8 Millionen HK-Dollar (ca. 560.000 Euro) seinem jetzigen Besitzer Peter Lau Pak Fai zugeschlagen.

Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1

RELIABLE MAN

3

Gr.1-Sieger

4

Gr.2-Sieger

7

Gr.3-Sieger

Bereits dieses Jahr:

INSPIRATIONAL GIRL **Gr.2 Siegerin**

Blamey Stakes, 22. März, Flemington

ANNAVISTO **Gr.3 Siegerin**

Frances Tressady Stakes, 5. März, Flemington

HYPNOS **Gr.3 Sieger**

Taranaki Cup, 11. Feb., Awapuni

Die Millionen-Rennen in Australien

Mit einer Dotierung von fünf Millionen A-Dollar (ca. €3,35 Mio) ist der Golden Slipper über 1200 Meter im australischen Rosehill das höchstdotierte Zweijährigen-Rennen der Welt. Im 16köpfigen Feld setzte sich die 11:1-Chance Fireburn (Rebel Dane) aus dem Stall von Gary Portelli unter Brendan Avdulla gegen Best of Bordeaux (Snitzel) und die Favoritin Coolangatta (Written Tycoon) durch. Es war der vierte Start der Siegerin, die beim Debüt im Dezember Vierte war, dann drei Rennen gewann, zuletzt die Sweet Embrace Stakes (Gr. II) in Randwick.

► [Klick zum Video](#)

Die Siegerin war der zweite Gr.-Treffer für den als Deckhengst noch jungen Rebel Dane (California Dane), einen Gr. I-Flieger, 2009 geboren, aber bis 2017 auf der Rennbahn aktiv. Er lief bereits für Trainer Gary Portelli und Laurel Oak Bloodstock, Züchter und Co-Besitzer von Fireburn. Er hatte seine Deckhengstlaufbahn im Swettenham Stud begonnen, dann ging es im Glen Eden Stud bei mäßigem Interesse weiter, elf und 14 Bedeckungen gab es nur in den Jahren 2019 und 2020. Jetzt soll ein erneuter Gestütswechsel erfolgen.

+++

Einen weiteren Superlativ, was das Preisgeld anbetrifft, setzte in Rosehill die All Star Mile, ist sie doch mit einem Preisgeld von ebenfalls fünf Millionen A-Dollar das wertvollste Meilenrennen der Welt. Es siegte der von Annabel Neasham trainierte favorisierte **Zaaki** (Leroidesanimaux) unter Jamie Kah gegen l'm Thunderstruck (Shocking) und den 200:1-Außenseiter Streets of Avalon (Magnus), die **Reliable Man**-Tochter Inspirational Girl kam im 15köpfigen Feld auf den sechsten Platz.

► [Klick zum Video](#)

Das Rennen, für das man sich qualifizieren musste und bei dem noch der Besitzer des Letztplatzierten 50.000 A-Dollar kassierte, hatte keinen Blacktype-Status.

Der sieben Jahre alte **Zaaki**, ein 40.000gns.-Jährling aus der Zucht von Kirsten Rausing, hatte seine Karriere in England für Mohamad Moubarak begonnen, dann ging es zu Sir Michael Stoute, für den er 2019 die Diomed Stakes (Gr. III) und die Strensall Stakes (Gr. III) gewann. Im Oktober 2020 wurde er für 150.000gns. bei Tattersalls nach Australien verkauft. Bei 32 Starts hat er bislang elf Rennen gewonnen und dabei rund 4,16 Millionen Euro verdient. Es ist nicht unmöglich, dass er im Juni in Royal Ascot antritt.

+++

Das dortige Meeting ist auch das Ziel des von Chris Waller für Coolmore trainierten Home Affairs (I Am Invincible), ein im August 2018 geborener Hengst, der nach australischen Maßstäben noch dreijährig ist. Er steht in der aktuellen Weltrangliste auf dem geteilten zweiten Platz, fußend auf seinem Sieg Mitte Februar in den Black Caviar Lightning Stakes (Gr. I) über 1000 Meter in Flemington. Dort war er am 12. März im Newmarket Handicap (Gr. I) unter Höchstgewicht nur Neunter gewesen. Jetzt soll er eine Pause einlegen und gezielt auf eine Europa-Kampagne vorbereitet werden.

Der gleichaltrige Artorius (Flying Artie), den Anthony und Sam Freedman trainieren, zweijährig Sieger in den Blue Diamond Stakes (Gr. I), ist ein weiterer Kandidat für Fliegerrennen in Royal Ascot, doch steht er nach dem Rating unter Home Affairs.

+++



Montefilia überrascht gegen Verry Elleegant in den Ranvet Stakes. Foto: courtesy by Magic Millions

Verry Elleegant (Zed), Ausnahmestute auf Australiens Bahnen, mit der langfristig sogar ein Start im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) angepeilt wird, musste als 1,24:1-Favoritin in den mit sechs Pferden besetzten Ranvet Stakes (Gr. I) in Rosehill über 2000 Meter eine überraschende Niederlage hinnehmen. Sie musste sich der von David Payne trainierten Montefilia (Kermadec) beugen, die sich unter Jason Collett gegenüber den letzten Starts deutlich gesteigert zeigte. Vergangenen Oktober hatte sie in Randwick The Metropolitan (Gr. I) über 2400 Meter gewonnen.

► [Klick zum Video](#)

+++

In Neuseeland setzte am Oaks-Tag einmal mehr der im Spätsommer nach Hong Kong wechselnde Trainer Jamie Richards, 32, die Akzente. In den mit

400.000 NZ-Dollar (ca. €250.000) dotierten New Zealand Oaks (Gr. I) stellte er mit Belle en Rouge (Burgundy) und Self Obsession (Shocking) die beiden Erstplatzierten. Noch größer war die Dominanz in dem Dreijährigen vorbehaltenen Levin Turf Classic (Gr. I) über 1600 Meter, denn hinter der von Richards betreuten Siegerin Imperatriz (I Am Invincible) kamen drei weitere Schützlinge von ihm auf den Plätzen zwei bis vier ins Ziel.

Reliable Man-Tochter gewinnt Zweijährigen-Rennen

Das erste Zweijährigen-Rennen des Jahres in Europa fand am Sonntag im französischen Lyon-Parilly statt, der Prix du Premier Pas über 900 Meter. Es wurde zu einem leichten Erfolg der Stute Bottle of Bubbles (Cotai Glory), die Florian Guyster für Theresa Marnane trainiert, Marie Velon saß im Sattel. Axdaliva (Elusive City) und Greatel (Pedro the Great) belegten die nächsten Plätze. Mitte der Woche gab es in Frankreich schon zwei weitere Zweijährigen-Rennen. In La Teste-de-Buch holte sich die Stute Sabya (Pedro the Great) eine 1000-Meter-Prüfung, tags darauf war in einem 900-Meter-Verkaufsrennen in Saint-Cloud mit Musicana eine Reliable Man-Tochter vorne. Sie gehört ihrem Züchter, dem Stall Bader, wird von Sonia Delaroche trainiert und startete im sechsköpfigen Feld als letzte Außenseiterin. Anschließend wurde sie für 45.250 Euro verkauft.

In Großbritannien geht es am Wochenende mit dem Beginn der Grasbahn-Flachsaison mit den Zweijährigen-Rennen los. Am Samstag stehen in Doncaster die renommierten Brocklesby Stakes über 1000 Meter auf dem Programm.

Frankreich: Dreijährige mit Perspektiven

Mehrere Listenrennen sahen am vergangenen Samstag im französischen Saint-Cloud Dreijährige mit Zukunft am Start. Den Prix Francois Mathet (LR) über 2100 Meter ging an den von Jerome Reynier trainierten Favoriten Marianachic (Authorized), der sich leicht gegen Bennetot (Ectot) und Best Years Yet (Mastercraftsman) durchsetzte. Gezogen und im Besitz von Jean-Claude

Seroul hat sich Marianachic nach einer noch relativ unspektakulären Zweijährigen-Karriere mit zwei Siegen in Marseille-Borély dieses Jahr weiter steigern können, hatte zuletzt in Cagnes-sur-mer den Prix Policeman gewonnen. Er ist ein Bruder insbesondere von **Marianafoot** (Footstepsinthesand), Sieger u.a. im Prix Maurice de Gheest (Gr. I). Seinen nächsten Start soll er im Prix Greffulhe (Gr. II) absolvieren.



Recorder stellte seine erste Blacktype-Siegerin. Foto: offiziell

Seine erste Blacktype-Siegerin hat **Recorder** (Galileo) mit Hot Queen gestellt. Die Dreijährige aus dem ersten Jahrgang des zweijährig für Queen Elizabeth in den Acomb Stakes (Gr. II) erfolgreichen Hengstes holte sich für Pia und Joakim Brandt den Prix La Camargo (LR) über 1600 Meter gegen Indian Wish (The Grey Gatsby) und Ataared (Oasis Dream). Sie hatte vergangenes Jahr in Deauville und Lyon-Parilly gewonnen, war Zweite in einem Listenrennen in Craon.

Recorder hatte in seinem ersten Jahrgang 151 Stuten gedeckt, eine dreistellige Zahl an jetzt drei Jahre alten Nachkommen ist registriert. Die Mutter Hot Fudge (Lomitas) hat in Skandinavien zwölf Rennen gewonnen, war in Norwegen einmal Zweite auf Listenebene.

+++

In den Stall von André Fabre ging der Prix Omnium II (LR) über 1600 Meter. Lady Bamfords **Dreamflight** (Frankel) kam unter dem neuen Stalljockey Olivier Peslier zu einem knappen Sieg gegen Valmer Magic (Gris de Gris) und My Fancy (Myboycharlie). Im vergangenen Jahr hatte er bereits



Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



den Prix Thomas Bryon (Gr. III) gewonnen. Er ist der bisher beste Nachkomme seiner Mutter, einer sehr guten Rennstute. **Dream Peace** (Dansili), die 2013 aus dem Rennstall kommend bei Tattersalls für 2,7 Millionen gns. den Besitzer wechselte, gewann den Prix de la Nonette (Gr. II), sie war in mehreren Gr. I-Rennen in den USA platziert, so als zweimalige Zweite in den Diana Stakes (Gr. I) und als zweimalige Zweite in den E P Taylor Stakes (Gr. I). Auf der Bahn hatte sie bisher den listenplatziert gelaufen, auch in Hoppegarten schon angetretenen **Questionare** (Galileo), und den in England und Australien erfolgreichen Herman Hesse (Frankel). Die zweite Mutter ist die E P Taylor Stakes (damals Gr. II)- und Prix de Royaumont (Gr. III)-Siegerin **Truly A Dream** (Darshaan).



liegt deutlich unter dem irischen Tarif von 65.000 Euro, womit er in diesem Jahr der teuerste Branchenueuling in Europa war. St Mark's Basilica war im vergangenen Jahr in vier Gr. I-Rennen ungeschlagen geblieben.

Sovereign wird Deckhengst

Der Irish Derby (Gr. I)-Sieger **Sovereign** (Galileo) wird im El Mallin Stud nahe Buenos Aires als Deckhengst aufgestellt. Antonio Bullrich, einer der führenden argentinischen Züchter war auf der Suche nach einem Galileo-Sohn bei ihm fündig geworden. Der sechs Jahre alte Hengst hatte das Derby 2019 als 33:1-Außenseiter für die Coolmore-Partner unter Paddy Beggy gewonnen, einer von zwei seiner Erfolge. Er kann noch zahlreiche Gruppe-Platzierungen aufweisen, ein Sieg gelang ihm nach dem Triumph auf dem Curragh nicht mehr. Er wurde später von Aidan O'Brien in die USA geschickt, dort startete er 2021 nur noch einmal.

STALLIONNEWS

St Mark's Basilica shuttelt

St Mark's Basilica (Siyouni), prominenter Deckhengst-Debütant in Coolmore, wird im Sommer nach Australien geflogen, wo er in der dortigen Dependance aufgestellt wird. Die dann verlangte Decktaxe von umgerechnet 29.700 Euro

MIT SEINEM ERSTEN
JAHRGANG VATER
DER GRUPPE-SIEGER :
AMAZING GRACE GR.2
UND **LAMBO GR.3**

UND MIT DEM ZWEITEN
JAHRGANG VATER DES
DERBY CO-FAVORITEN
NO MORE BOLERO

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

**Sonder-
konditionen**
Tel.: 0172-694 01 58
verhandelbar für
Stuten der Danehill-
Sire line



GESTÜT RÖTTGEN protectionist-stallion.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SL.F

AUKTIONSNEWS

Positive Premiere



Der Salestopper von Curlin. Foto: Goffs

Es war ein gelungenes Experiment am Mittwoch im Führing der Rennbahn Meydan in Dubai: Erstmals wurde dort eine Auktion von Zweijährigen angeboten, die Dubai Breeze-Up Sale, durchgeführt von Goffs und dem Dubai Racing Club. Von den 69 präsentierten Pferden fanden 52 für 8,2 Millionen Euro einen neuen Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 157.700 Euro. Es war natürlich eine finanziell unterstützte Auktion, denn die Kosten für die zum Großteil irischen Anbieter wurden dem Vernehmen nach von Scheich Mohammed getragen, der selbst vor Ort war und wohl auch als Käufer auftrat, auch wenn das zumindest in den entsprechenden Listen nicht vermerkt war.

Den Höchstpreis von knapp 620.000 Euro – auktioniert wurde in Dirham – erzielte ein vom irischen Powerstown Stud angebotener Curlin-Sohn, der an Mohamed Al Subousi ging. Er ist der Erstling einer Distorted Humor-Tochter, Schwester mehrerer Blacktype-Pferde. Als Jährling hatte der junge Hengst vergangenes Jahr in Keeneland 150.000 Dollar gekostet.



Scheich Mohammed war bei der Auktion auch am Ring. www.galoppfoto.de

Ein Frankel-Sohn, den die Pinhooker-Gemeinschaft Horse Park Stud/Church Farm anbot, sorgte für den zweithöchsten Preis, der Japaner Hirokazu Okada von der Big Red Farm zahlte 520.000 Euro für ihn. Schon zweimal zuvor war er bei einer Auktion im Ring, als Fohlen brachte er 360.000 Euro, als Jährling 300.000gns. Er stammt aus der Familie der Gr. I-Sieger Call The Wind (Frankel), We Are (Dansili) und With You (Dansili). Zurück nach Großbritannien geht es für einen Kingman-Hengst aus einer Dansili-Mutter, der als Jährling 110.000gns. kostete. Ross Doyle ging bis zu rund 495.000gns, um ihn sich für einen Klienten zu sichern.

Es gab auch europäische Besitzer, die Pferde für Dubai ersteigerten. So Jim und Fitri Hay, die u.a. einen aus den USA gekommenen Into Mischief-Hengst für 396.000 Euro und einen Gun Runner-Sohn für 347.000 Euro erwarben. Sie werden in den Stall von Bhupat Seemar einrücken. In erster Linie waren es aber Käufer aus den Emiraten, die in Aktion traten. Michael Donohoe von der BBA Ireland zeichnete bei gleich sechs Lots für 860.000 Euro den Kaufzettel ab, alle bleiben in der Region.

BBAG-Jährlinge bei Arqana-Auktion

145 Zweijährige stehen im Katalog der Arqana Breeze Up-Auktion, die am 13. Mai in Deauville stattfindet, tags zuvor findet das Breezing auf der dortigen Rennbahn statt. In den vergangenen beiden Jahren hatte man bei dieser Versteigerung aus Corona-Gründen in das englische Doncaster ausweichen müssen. Im Katalog sind aus deutscher Zucht zahlreiche Pferde, die in der Majorität von Sea the Moon stammen. Drei jetzt Zweijährige wurden im vergangenen Jahr bei der BBAG von der Church Farm und dem Horse Park Stud erworben: Aus dem Westerberg-Angebot Lime-light (Sea the Moon), der Züchter ist Roland Lerner, die vom Gestüt Auenquelle gezogene Reine des Mers (Sea the Moon) sowie Hijo de la Luna (Sea the Moon) aus dem Gestüt Görlsdorf. Dazu kommt der vom irischen Powerstown Stud angebotene Ittlinger Sea the Moon-Sohn aus der Enjoy the Life, der in Iffezheim immerhin 92.000 Euro kostete.

Noch teurer war aus der Wöhler-Zucht für 100.000 Euro Izzy (Protectionist), den jetzt das irische Grove Stud anbietet. Schließlich haben die Consignor Church Farm/Horse Park noch mit Forever Rose (Cracksman) eine Etzeanerin im Angebot. Während alle diese Pferde bei der BBAG erworben wurde, kommt eine aus der Stauffenberg-Zucht stammende Siyouni-Stute aus der

Firedance von der Tattersalls-Auktion, sie ist eine weitere Grove Stud-Offerte.

+++

Bereits am 3. Mai führt die westfranzösische Agentur Osarus seine Breeze Up-Auktion auf der Rennbahn in La Teste durch. Hier stehen 81 Zweijährige im Katalog.

Röttgener Linie stellt Salestopper



Kudasheva erlöste 370.000 Pfund. Foto: Tattersalls

Henry de Bromhead, beim Festival höchst erfolgreicher Trainer, ersteigerte bei der Tattersalls Cheltenham Festival Sale, die im Anschluss an die Rennen am Donnerstag im Führing durchgeführt wurde, den Salestopper. Die vier Jahre alte Kudasheva (Pour Moi) hatte am 6. März ein Point-to-Point-Rennen im irischen Ballycahane eindrucksvoll gewonnen, was dementsprechend Interesse nach sich zog. Bei 370.000 Pfund bekam de Bromhead den Zuschlag. Sie hat einen deutschen Hintergrund, stammt sie doch aus der erfolgreichen Röttgener „D“-Familie. Ihre Mutter ist die von Gerd Kühl gezogene **Daboya** (Hernando), die für diesen in Nancy in der Obhut von Dieter Fechner siegreich war. Sie stand zeitweise im Gestüt Ohlerweiherhof, ist Mutter von bisher zwei Siegern, gelangte dann vor einigen Jahren nach Irland, was seinen Grund hatte: Ihr Bruder ist der aus Etzeaner Zucht stammende Spitzentepler Don Cossack (Sholokhov), der u.a. den Cheltenham Gold Cup (Gr. I) gewinnen konnte.

Gordon Elliott sicherte sich zwei Pferde im höheren Preisbereich. Better Days Ahead (Milan) kostete 350.000 Pfund, der aktuelle Point-to-Point-Sieger ging in den Besitz des Bective Studs über. 310.000 Pfund mussten für den ein Jahr älteren Stellar Story (Shantou) angelegt werden,



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

✓ **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN
Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

sein rechter Bruder The Storyteller hatte zwei Gr. I-Jagdrennen gewinnen können.

Insgesamt wurden 23 Pferde für 3,353 Millionen Pfund verkauft, was einen Schnitt von 145.783 Pfund ergibt.

Waterhouse trainiert den teuersten Hengst



Der Russian Revolution-Sohn. Foto: Magic Millions

Ein Sohn von Russian Revolution war zu einem Zuschlag von 230.000 A-Dollar (ca. €155.000) das teuerste Pferd bei der zweitägigen Magic Millions Gold Coast March Yearling Sale im australischen Adelaide. Er wird zukünftig von Gai Waterhouse und Adrian Bott trainiert, Käufer war First Light Racing, ein führendes Syndikat. Bei den Stuten führte eine Tochter von Capitalist die Liste an, sie kostete 185.000 A-Dollar. Gefragt waren ansonsten Nachkommen von Spirit of Boom, die mehrfach zu sechsstelligen Preisen bis zu 180.000 A-Dollar verkauft wurden. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 39.639 A-Dollar, was gegen den Trend etwas unter dem vorjährigen Wert lag.

Gefragte Ogden-Pferde

Pferde aus dem Nachlass des unlängst verstorbenen Sir Robert Ogden sorgten für die Höchstpreise der unspektakulären Tattersalls Online March Sale am Mittwoch. Den Höchstpreis von 26.000gns. erzielte der zwei Jahre alte Hamlet (No Nay Never), er wechselt in den Stall von Trainer John Quinn. Für 24.000gns. ging der ein Jahr ältere Tudor (Zoffany) an das neu gebildete Syndikat Orbital Racing. Insgesamt wurden 14 der angebotenen 24 Lots für 137.000gns. verkauft.

Wichtig?

W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...
...und in Deutschland.

Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR
Daniel Delius
Telefon: +49 (0) 171 3426048
E-Mail: info@turftimes.de

Richtig!

RENNBAHNEN

Arlington Million verlegt

Die Arlington Million, das Kultrennen auf der Bahn in Chicago, hat eine neue Heimat gefunden. Nach der kontroversen Schließung der Rennbahn Arlington Park wird Churchill Downs in Kentucky am 13. August gleich vier Rennen übernehmen. Neben der Arlington Million (Gr. I) sind dies die Beverly D Stakes (Gr. I) für Stuten, die Secretariat Stakes (Gr. II) und die Pucker Up Stakes (Gr. I).

Hohe Basisdotierungen in Iffezheim

Baden Galopp wird in der Saison 2022 mehr als 2,6 Millionen Euro an Preisgeldern, Prämien und Transportkostenzuschüssen ausschütten, die somit Besitzern, Reitern, Züchtern, Trainern und deren Teams zugutekommen. Besonders signifikant sind die Rennpreiserhöhungen in den Siegesrennen. So werden diese Rennen für 2-jährige Pferde mit mindestens 10.000 Euro und für die 3-jährigen Pferde mit mindestens 9.000 Euro dotiert sein. Damit liegt Baden Galopp im Schnitt

30% über den von Deutscher Galopp vorgegebenen Mindestdotierungen. Zusätzlich gibt es in diesen Rennen den Sonderbonus der BBAG in Höhe von 3.000 Euro, für dort angebotene Pferde.

Auch in den Handicaps werden deutlich höhere Rennpreise gezahlt. So werden die Ausgleiche IV mit 8.000 Euro, die Ausgleiche III mit 10.000 Euro, die Ausgleiche II mit 14.000 Euro und die Ausgleiche I mit 20.000 Euro dotiert sein.

RENNSPORTINDUSTRIE

Sportwetten demnächst auch in Kentucky

Im US-Bundesstaat Kentucky ist vom Repräsentantenhaus ein Gesetz verabschiedet worden, das Sportwetten legalisiert, wobei auch Online-Poker und Fantasie-Sportarten eingeschlossen sind. Mehrfach ist das Gesetz zuvor bereits abgelehnt worden. Nach Schätzungen würden damit Steuereinnahmen von 22,5 Millionen Euro pro Jahr generiert, insbesondere soll der schwarze Wettmarkt damit eingegrenzt werden. Rennbahnen könnten zukünftig auch mit Online-Wettanbietern zusammenarbeiten. Allerdings muss das Gesetz noch den Senat passieren.



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Der Hengst mit den besten Vorzeichen
als kommender Top-Vererber – daher auf dem
Deckplan zahlreicher namhafter Züchter:


Schlenderhan


Ebeshof


Wittekindshof


IDEE


Ravensberg


Bona


Höny-Hof


Itlingen


Auenquelle


El Sur Racing


H. B.J. Imm


Capricorn


G.W. Schmitt


Nachtsee


Ph. v. Ullmann


Fährhof

Hier ein Auszug seiner Top-Stufen:

Mütter von: TORQUATOR TASSO · IN SWOOP · ITO · PALACE PRINCE · WONNEMOND
Gruppe-Siegerinnen: WELL TIMED · ASLANA · IOTA · TECH EXCEED · ADOYA
Schwestern zu: DURANCE · MARE AUSTRALIS · RUMH · EAGLE RISE · WELL SPOKEN · QUIJANO



Decktaxe 2022 **6.000 €**

Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

VERMISCHTES

Jubiläumsgeschenke

Der Verein Deutscher Besitzertrainer feiert 2022 sein 40-jähriges Bestehen. Das Gründungsdatum ist der 7. Mai 1982. Im Jubiläumsjahr übernimmt der Verein bei zwei Rennveranstaltungen die Nennfelder für Starter seiner aktiven Besitzertrainer. Am Ostersonntag, 16. April, soll damit ein besonderer Startanreiz in Bremen gegeben werden. „Wir haben den Bremer Rennverein auch deshalb ausgewählt, da wir hoffen, dadurch mithelfen zu können, dass dort auch weiterhin regelmäßig Galopprennen veranstaltet werden“, setzt Armin Weidler, 1. Vorsitzender des Vereins Deutscher Besitzertrainer, auf eine große Resonanz seitens seiner Mitglieder. Nennungsschluss für den Bremer Renntag ist am 5. April. Acht Prüfungen sind ausgeschrieben.

Mit der Verrechnungsstelle von Deutscher Galopp wurde bereits alles abgesprochen. Entsprechend erhalten alle aktiven Besitzertrainer für ihre tatsächlich in Bremen gestarteten Pferde das komplette Netto-Nenngeld (keine Nachnenngebühren, keine eventuell anfallende Umsatzsteuer) auf ihr Konto bei Deutscher Galopp zurückerstattet.

Am Pfingstsonntag, 5. Juni, beim Renntag des Rennclubs Saarbrücken wird diese Aktion mit gleichem Ablauf zum zweiten Mal stattfinden. In Saarbrücken findet zudem bereits am Pfingstsonntag, 4. Juni, die eigentliche Geburtstagsfeier des Vereins Deutscher Besitzertrainer statt. „Ab 15 Uhr werden wir dort in der Champions-Lounge zuerst unsere Mitgliederversammlung abhalten. Um 18.30 Uhr startet dann der kleine, offizielle Empfang, der nahtlos in ein gemütliches Beisammensein übergehen wird“, umreißt Geschäftsführer Detlef Kaczmarek das Programm.

RELIABLE MAN

Vater des Mehl- Mülhens-Rennen- Sieggers 2022?

DER PROVEN SIRE

www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €

Cashback-Aktion von Wettstar

Mit Rennpreisen in Höhe von über 30 Millionen Dollar ist der Dubai World Cup-Tag am Samstag, 26. März 2022, auf dem Meydan-Kurs in der Wüsten-Metropole ein Tag der Superlative auf dem „Galopper-Globus“.

Natürlich können Sie alle neun Top-Rennen live bei Wettstar ab 12:45 Uhr deutscher Zeit auf dem Stream verfolgen und bewetten! Absoluter Höhepunkt ist der mit 12 Millionen Dollar dotierte Dubai World Cup. Hier gilt der Pegasus World Cup-Gewinner Life Is Good aus den USA als klarer Favorit in einem elfköpfigen Elite-Aufgebot mit weiteren Cracks aus den verschiedensten Ländern, darunter auch der Ex-Deutsche Grocer Jack. Auch im Rahmenprogramm gibt es mehrere Starter mit hiesigem Hintergrund, wie Kaspar oder Alenquer im Dubai Sheema Classic.

Wettstar, der bedeutendste Vermittler für Pferdewetten im deutschen Rennsport, präsentiert eine große Bonusaktion zum Dubai World Cup am Samstag, 26. März 2022: Siegwette – Zweiter – Geld zurück! Wenn ein auf Sieg gewettetes Pferd Platz zwei belegt, werden bis zu 20 Euro als Cashback zurückgezahlt.

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS

PERSONEN

Sponsoring für Therapeutisches Reiten



Günther Schmidt (rechts) mit dem Therapiepferd Niklas mit Mia und den Vertreterinnen der Kindertageseinrichtung Lebensgarten. Foto: privat

Der Pferdetransporteur **Günther Schmidt** von **Taxi4Horses** engagiert sich nicht nur im Galopprennsport durch Aktionen wie die „Heiße Tasse“ für die PferdeführerInnen während der Winterrennen in Dortmund und dem „Stable Staff Award“, der erstmals in 2021 für das Personal in den Rennställen und Gestüten vergeben worden ist, sondern trägt auch die Kosten für das für das Therapeutische Reiten in einem integrativen Kindergarten.

Seit fünf Jahren sponsort er dieses Angebot für Kinder mit und ohne Förderbedarf in der inklusiven Kindertageseinrichtung Lebensgarten aus Uedem in Trägerschaft der Lebenshilfe gGmbH – Leben und Wohnen. „Beim Therapeutischen Reiten gehe es oftmals vor allem auch um die Kontaktaufnahme zum Pferd, die emotionale Stabilisierung der Kinder sowie die Körperwahrnehmung, das Gleichgewicht und Selbstwertgefühl“, so Günther Schmidt, „es ist mir eine Herzensangelegenheit dieses Angebot den Kindern dieser Einrichtung zu ermöglichen.“

Wieder Verhaftungen in Frankreich

Eine neue Verhaftungswelle brachte am Dienstag in Frankreich, Italien und Spanien 23 Personen aus dem Galopp- und Trabrennsport vorübergehend hinter Gittern. Es besteht der Verdacht auf gezieltes Doping von Pferden und organisierte Kriminalität. Bei den Galopprennern handelt es sich um Vertreter des Hindernissports wie den Spitzentrainer David Cottin sowieso seine Kollegen

Pascal Journiac und Luc Gabeur Aus dem Traberlager wurden u.a. die südfranzösische Größen Yannick-Alain Briand und Junior Guelpa festgesetzt. Zu den Verhafteten gehörten auch Tierärzte, Pharmavertreter, Apotheke und Rennstallbesitzer. Ein Zusammenhang mit der Rossi-Affäre, die vor drei Monate den französischen Rennsport erzittern ließ, gibt es laut Polizeiangeben dem Vernehmen nach nicht, es seien zwei verschiedene Komplexe.

Mode by Lemaire

Christophe Lemaire, 42, fünf Mal Championjockey in Japan, wird im April sein neues Modelabel präsentieren. „CL by C Lemaire“ heißt dies, wobei er sich von einem gleichnamigen französischen Modesigner abgrenzen will. Das Konzept läuft unter dem Namen „street jockey“, Pferderennen spielen natürlich eine zentrale Rolle bei der Optik. Produziert werden die T-Shirts, Jacken und Hosen bei lokalen Unternehmen in Japan.

Zwangspause

Gavin Ashton, hoffnungsvoller Nachwuchsreiter mit Deutschland-Ambitionen, hat sich am ersten Tag im neuen Engagement bei Trainerin Eva Fabianova einen Beinbruch zugezogen. Er ist bereits auf Krücken unterwegs und hofft, in vier Wochen wieder in den Sattel steigen zu können.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times
3 Tage · 🌐

👍👍👍👍

Die Hochzeitsglocken läuten - Holly Doyle und Tom Marquand, schon lange das Power-Paar des Englischen Turfs, haben heute geheiratet.

At The Races ✓
3 Tage · 🌐

Wedding bells! Congratulations to Hollie Doyle and Tom Marquand, who are getting married today 🥂

👍 100

1 Mal geteilt



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Spring is here

Spring is here, and with it better weather and high class racing, both over jumps and on the flat. Last week we had the Cheltenham N.H. Festival, the climax of the N.H. season as far as the British and Irish are concerned, but we also had the first group race of the year on the flat as well as the start of the German turf season. This weekend we have the first German black type race of the year, as well as the start of the flat in England – traditionally at Doncaster – and rather more importantly – the Dubai World Cup meeting.

The Cheltenham meeting last week must be regarded as a major success, with huge crowds (280,000 over the 4 days), and popular and impressive winners of the main events. It was not all sunshine however, and there were a lot of complaints, particularly in regard to the exorbitant prices charged for food and drink. The tracks belongs to the Jockey Club and the meeting is extremely profitable; entry prices are also very high, and racegoers will spend at least five hours on the course, so refreshments are a necessity, but prices should be reasonable.

However on the sporting level there was little to complain about. The Irish, as has usually been the case in recent years, dominated the meeting. Willie Mullins trained no fewer than ten winners, an astonishing performance, but the top headlines belonged to trainer Henry de Bromhead and his stable jockey Rachael Blackmore, who took the two main events, the Champion Hurdle with Honeysuckle (Sulamani) and the Gold Cup with A Plus Tard (Kapgarde). Honeysuckle was repeating her 2021 success, while A Plus Tard finished runner-up to his stable companion Minella Indo (Beat Hollow) last year, but emphatically reversed the form this time around. Both these winners are 8yo's, relatively young by N.H. standards, and could be with us for some time yet.

While A Plus Tard is French-bred, Honeysuckle, now unbeaten after 15 starts under rules, is out of the German mare First Royal (Lando), who we remember running well at Baden-Baden in the days when that track still staged races over hurdles. German breeding had quite a successful week. There were 26 sires who had winners at the meeting. Only two scored twice – **Jeremy** (Danehill Dancer) and **Fame and Glory** (Montjeu), both sadly now dead. Fame and Glory is a grandson of 1985 German 1,000 Guineas winner **Grim-pola** (Windwurf), who was sold at the end of her



Wild Gloria (Olympic Glory), last Sunday the first winner in Germany on the turf in 2022, Andrasch Starke on board. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

racing career to Lord Howard de Walden and had considerable success in the U.K. as a broodmare.

Of the 24 sires who each had one winner at Cheltenham, **Shirocco** and **Network** are both German-bred sons of Monsun, while Sholokhov and Doyen, both by Sadler's Wells and still going strong at studs in Ireland, both started their stud careers in Germany. In addition, two more stallion sons of Monsun, Aizavoski and Maxios, had horses placed at Cheltenham. More stallion sons of Monsun who have had winners in the last few days include Schiaparelli, Arcadio, Gentlewave and Lauro. In the current list of successful sires by prize-money in British and Irish N.H. racing, Yeats – another son of Sadler's Wells – is in first place, followed by Fame and Glory, and then two sons of Monsun, Getaway and Shirocco. The last-named has also had Group One winners on the flat and was the subject of a very positive article in the Racing Post this week by our esteemed colleague Martin Stevens.

We still have three major N.H. meetings to come, at Aintree (the Grand National is on April 9th), the Punchestown Festival at the end of April and the French Easter meeting at Auteuil. However the flat season is now becoming ever more significant.

The first group race of the season was the Prix Exbury last Saturday at Saint Cloud. The winner **Pretty Tiger** (Sea The Moon) was bred by the German-owned Chevotal de la Hauquerie and hails from a family that had great success in Germany a few years back for Horst Rapp. The second dam Tres Rapide (Anabaa Blue) was an own sister to Tres Blue, runner-up to Lucky Speed in the 2012 Deutsches Derby and subsequently winner of the Grand Prix de Deauville. Their dam Tres Ravi was a daughter of Monsun, as was the dam of Sanwa, herself the dam of Sea The Moon (Sea The Stars). That one stands at the Lanwades Stud in Newmarket, but was of course a German-bred and won the German Derby in spectacular fashion

in 2014. It would certainly not be an exaggeration to call Pretty Tiger, also a Group Two winner last year, as being German on both sides of his pedigree.

There have also been German-trained winners on the flat in Italy this week: both Röttgen-bred **Sean** (Excelebration) and Etzean-bred **Walkin' on the Sun** (Lord Of England) scored in Milan, admittedly at a relatively low level. Both are trained by Karoly Kerekes in Munich and owned by Kurt Fekonja.

Also this week, and back over jumps, Sel Jem won the prestigious Prix Troytown at Auteuil and is now to be aimed at the "Grand Steeple", the French equivalent of the Cheltenham Gold Cup. The 5yo is by **Masked Marvel**, who frequently figures in this column. He stands at the Haras d la Tuileries and seems to be a sire with a big future in N.H. racing. The 2011 Doncaster St. Leger winner is despite his name a member of the celebrated Ravensberg "W" family and closely related to German Derby winner Waldpark, now himself a very promising N.H. sire, and Arc winner Waldgeist.

Back to the flat now, and this weekend we have racing of interest at three tracks, Düsseldorf in Germany, Doncaster in England and Meydan in Dubai. Lincoln used to open the English season but that track closed in 1964 and Doncaster took over. However the big betting race is still called the Lincoln Handicap and is the first leg of the Spring Double (the Grand National being the second). There are also two listed races as well as the Brocklesby Stakes, the first race of the year in England for 2yos.

Düsseldorf stages the first black type race of the year in Germany, the Grand Prix Aufgalopp over 2100 metres for older horses. We have not seen much of leading trainer Henk Grewe in recent weeks but he has excellent chances of winning this race, where he has entered three, all with good prospects. Perhaps Virginia Storm (Soldier Hollow), from a top Auenquelle family could be the pick.

And in Dubai we have the Dubai World Cup, until recently the most valuable horse race in the world. It has an extremely strong field, headed by US-trained Life is Good (Into Mischief); he is the highest-rated horse in the world and should in theory win. But we hope to see Grocer Jack (Oasis Dream), previously trained in Cologne by Waldemar Hickst for breeder Christoph Berglar, run well. On the undercard we also hope to see good performances from Alenquer (Adlerflug) and Kaspar (Pivotal); the three mentioned are all German-bred and started their careers here, but have since been sold. We shall see next week how they fared in Dubai.

David Conolly-Smith



JA, ICH WILL!

**...schon VOR der
BBAG-Frühjahrsauktion
auf IHR Angebot
aufmerksam werden!**



DECKPLÄNE

Stall Parthenaue



Rip van Lips im Gestüt Graditz. Foto: Gitta Martini

Es war ein Jahr mit Höhen und Tiefen für **Hans-Dieter Lindemeyer**, dessen Rennpferde unter dem Namen Stall Lintec antreten, die Zucht unter dem Label Stall Parthenaue geführt wird. Mit **Best of Lips** (The Gurkha) und **Rip van Lips** (Rip van Winkle) gab es zwei herausragende Pferde im Rennstall, die aber verletzungsbedingt frühzeitig ausfielen. Best of Lips war nach Siegen im Dr. Busch-Memorial (Gr. III) und im Union-Rennen (Gr. II) auf gutem Wege Richtung Derby, wurde dann aber abrupt gestoppt und konnte nicht mehr herausgebracht werden. Er hat sich jedoch bestens erholt, steht zu neuen Taten bereit und könnte demnächst wieder an den Start gehen, Baden-Baden wird angepeilt. Rip van Lips, der sich mit dem Comer Group International Oleaner-Rennen (Gr. II) das wichtigste Steherrennen des Landes sichern konnte, hat den Rennstall endgültig verlassen und nach einer wechselvollen Karriere eine Box als Deckhengst im Gestüt Graditz bezogen. Dort und in Irland ist das Gros der Stuten von Hans-Dieter Lindemeyer stationiert. Der Neuling in Torgau hat sich laut Gestütsleiter Matthias Tandler bestens eingelebt, die ersten Bedeckungen stehen an, das Interesse anderer Züchter ist da.

Hans-Dieter Lindemeyer züchtet auch für den Markt, was angesichts der in den letzten Jahren deutlich angestiegenen Stutenherde nur logisch ist. Für 2022 wird insofern eine Änderung der Strategie angepeilt, da neben Graditz auch Etzean und Stauffenberg Bloodstock als Consignor auftreten werden.

Es ist nur selbstverständlich, dass Rip van Lips mit drei Stuten aus der eigenen Herde unterstützt wird, wie überhaupt das Interesse an den Diens-

ten des Hengstes durchaus vorhanden ist. **Amytis** ist Schwester von Kew Gardens (Galileo), Sieger im Doncaster St. Leger (Gr. I) und im Grand Prix de Paris (Gr. I), er ist Deckhengst in der National Hunt-Abteilung von Coolmore. Zwei Schwestern waren Gr. III-Siegerinnen. Amytis ist Siegermutter, es gibt noch Nachwuchs im Rennstall und einen Jährlingshengst von Waldgeist.

I Wonder (Maxios) stammt einer bestens bekannten Imm-Familie, aus einer Schwester von Nymphaea (Dylan Thomas) und Nutan (Duke of Marmalade). Ihr Erstling I fight for Lips (Ulysses) hat für den Züchter eine Box bei Andreas Suborics bezogen. Die Siegerin **Mahe** aus der Brümmerhofer Zucht ist eine Tochter des exzellenten Mutterstutenvererbers Pivotal und Schwester der Gr.-Siegerin Messi (New Approach) und McCartney (In The Wings). Sie hatte noch keinen Starter auf der Bahn, ein Jährlingshengst hat Highland Reel als Vater.

Nicht unberücksichtigt bleibt Rip van Lips Borennachbar Iquitos. Zu ihm gehen die für andere Interessen erfolgreiche, dann gegen Fohlenrückgabe zurückerworbene **Dolcetta** (Maxios), eine Tochter der später noch zu erwähnenden Devilish Lips (Footstepsinthesand) sowie **Earnestine**, eine platziert gelaufene Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Earl of Tinsdal (Black Sam Bellamy) sowie der Listensieger Earlsalsa (Kingsalsa) und Emily of Tinsdal (Librettist). Eva Fabianova trainiert ihre der Jahre alte Tochter Eternal Lips (Fascinating Rock).

Mehrere Hengste werden wie schon im vergangenen Jahr stärker berücksichtigt, insbesondere zwei noch jüngere Vertreter der Waldrun-Familie mit unterschiedlichen Profilen, **Waldpfad** (Sharmardal) in Erftmühle und **Waldgeist** (Galileo) im Ballylinch Stud in Irland. Hinzu kommen bekannte wie auch neue Namen wie etwa Arizona, bei Lope de Vega und Sea the Stars wurde jeweils ein Foalsharing vereinbart.



Best of Lips holt sich unter Lukas Delozier das Union-Rennen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Eine Gründerstute der Parthenaue-Zucht war die 2000 als Fohlen eingeführte **Lips Plane** (Ashkalani), u.a. Dritte im Premio Dormello (Gr. III), in mehreren Generationen bislang für acht Black Type-Pferde verantwortlich, zwei davon über ihre nach Japan verkaufte Tochter Lips Poison (Mamool), Siegerin in den German 1000 Guineas (Gr. II), im Fernen Osten. Zwei Töchter und zwei Enkeltöchter von ihr sind in der eigenen Zucht.

Lips Arrow, die zu Sea the Stars geht, hat drei Rennen gewonnen, zwei Listenprüfungen und zweijährig das Auktionsrennen in Dortmund. Mit dem Gruppe I-Sieger und Deckhengst Lucky Lion (High Chaparral) hat sie sich in der Zucht hervorragend eingeführt. Von ihren jungen Nachkommen stehen Lips Highlight bei Eva Fabianova und der Zweijährige Lips Freedom (Free Eagle) bei Andreas Suborics. Ihre Tochter **Lips Eagle** (Gleagles) hat über die Meile gewonnen, war Zweite bzw. Dritte in Listenrennen in Hannover, Ihr Erstling ist gerade zur Welt gekommen, mit Lope de Vega bekommt sie natürlich einen prominenten Partner. Ihre platziert gelaufene Schwester **Lips Ability** steht erneut auf der Liste von Waldpfad, Ihr Erstling Lips Diamond (Protectionist) wird in Hoppegarten trainiert. **Lips Planet**, der vorletzte Nachkomme der Lips Plane, war Dritte in einem Listenrennen über 1400 Meter in Düsseldorf. Einen Starter hatte sie unter ihren Nachkommen noch nicht, das könnte sich mit Lips Prince (Amaron) und Lips King (Kingston Hill) im Fabianova-Stall ändern.

Arizona gehört zu den jüngeren Coolmore-Hengsten. Der No Nay Never-Sohn hat zweijährig die Coventry Stakes (Gr. II) gewonnen, ist in mehreren Gr. I-Rennen nach vorne gelaufen, so als Zweiter in den Dewhurst Stakes. Sein erster Jahrgang kommt in diesen Tagen zur Welt, vergangenes Frühjahr hat er 101 Stuten gedeckt. Zu ihm geht **Athenaire**, Schwester des Gr. II-Siegers **Bankable** (Medicean) und des Gr. III-Siegers Cheshire (Warning). Mit der Prix Cleopatre (Gr. III)-Zweiten **Amazing Lips** (Camelot) hat sie sich in der Zucht bestens eingeführt, danach kam noch eine Siegerin, eine drei Jahre alte Decorated Knight-Stute wird in Hoppegarten trainiert.

Dieser **Decorated Knight**, dreifacher Gr. I-Sieger, bekommt Besuch von Weeping Wind. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, noch fehlt ein Blacktype-Pferd. **Weeping Wind** ist platziert gelaufen, ist Schwester des in Australien auf Gr. I-Ebene erfolgreichen I'm Your Man (Cape Cross) und der Gr. III-Siegerin Perfect Hedge (Unfuwain), Mutter des fünffachen Gr.-Siegers und französischen Spitzenstehers Called to the Bar (Henrythenavigator). In der Zucht ist sie noch nicht zu beurteilen, von Decorated Knight hat sie bereits einen Sohn im Jährlingsalter.

Wild Night (Le Havre) wurde aus dem Bestand des Gestüts Brümmerhof erworben. Sie ist bei nur zwei Starts jeweils platziert gelaufen, ist Schwester u.a. der Black Type-Pferde Wildpark (Shamardal) und Wild Approach (New Approach) aus der Waldrun-Familie. Sie geht zu dem Prix Morny (Gr. I)- und Middle Park Stakes (Gr. I)-Sieger **Earthlight** (Shamardal), der im zweiten Jahr im Kildangan Stud von Darley in Irland steht. Mit 162 Bedeckungen war er 2021 ein enorm beliebter Hengst.



Das Siegerteam nach dem Oleander-Rennen mit Rip van Lips im Mittelpunkt. www.galoppfoto.de

Highland Reel stand von Beginn an im Blickfeld von Hans-Dieter Lindemeyer. Dieses herausragende Rennpferd ist bereits Gr.-Vererber, doch war kaum zu erwarten, dass er schnelle und frühreife Pferde bringt. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, so dass es schon eine wichtige Saison für ihn wird. Zu ihm geht **Beata**, die bei der Bestandsauflösung der Wildenstein-Zucht erworben wurde. Sie ist eine Schwester der Prix de Diane (Gr. I)- und Prix de l'Opéra (Gr. I)-Siegerin Bright Sky (Wolfhound) aus einer vierfachen Gr.-Siegerin. Mit Best of Lips (The Gurkha) ging es bei ihr optimal los, Beauty of Lips (Mastercraftsman) ist noch nicht gelaufen, aber mit wegweisenden Nennungen versehen. Im Jährlingsalter ist eine Highland Reel-Tochter. **Portally Cove** ist zweijährig platziert gelaufen, kommt aus der Familie des vierfachen Gr. I-Siegers Barney Roy (Excelebration). Ihr Erstling Pretty Lips (Holy Roman Emperor) steht bei Eva Fabianova, es folgte eine Highland Reel-Stute im Jährlingsalter.

Red Lips war eine erstklassige Rennstute. Zweijährig gewann sie Auktionsrennen in Düsseldorf und Frankfurt, dazu ein Listenrennen in Hamburg, doch wertvoller waren ihre zahlreichen Platzierungen. Sie war u.a. Dritte im **Premio Lydia Tesio** (Gr. I) und jeweils Vierte im **Prix de**



Rowdy Lips. www.galoppfoto.de

I'Opéra (Gr. I) und **Henkel-Preis der Diana** (Gr. I). Ihr Erstling ist **Rip van Lips** (Rip van Winkle), Roycroft (Soldier Hollow) war Sieger in Schweden, der drei Jahre alte Rowdy Lips (Highland Reel) war bei drei Starts zweijährig einmal Vierter, besitzt jedoch noch eine Derbynennung. Zweijährig ist Rose of Lips (Mastercraftsman) bei Eva Fabianova, im Jährlingsalter Romance of Lips (Helmet). Zwischendurch kam noch **Royal Lips** (Gleneagles), die mehrfach platziert lief, in ihrem ersten Gestütsjahr zu Protectionist geht. Die Mutter tritt die Reise zu Waldgeist an.

Dorthin wird sie von Devilish Lips und Midnight Mystic begleitet. Devilish Lips, in Listenrennen zehnmal ins Geld gelaufen, hat bereits den mehrfachen Gr.-Sieger Dragon Lips (Footstepsinthesand) gebracht, er wurde nach Hong Kong verkauft, dazu die Listensiegerin und Gr. II-Dritte Dynamic Lips (Excellent Art). Ein zwei Jahre alter Footstepsinthesand-Sohn ist bei der BBAG für 68.000 Euro nach Tschechien gegangen, auf der Koppel steht Diabolical Lips (Waldgeist). **Midnight Mystic**, Schwester der Prix de Lieurey (Gr.

III)-Siegerin Cloudy Dawn (Kodiac), hat als Mutter eine Schwester zu Grey Lilas (Danehill), Siegerin im Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) und in der Ammerländer Zucht Mutter der mehrfachen Gr. I-Siegerin Golden Lilac (Galileo). Ihre dreijährige Stute Midnight Lips (Highland Reel) steht bei Stefan Richter.

Waldpfad bekommt neben Lips Ability noch Madhatten und Walnut Hill. **Madhatten** ist Tochter einer Listensiegerin, die Schwester zu den Gr. II-Siegern Sainte Marine (Kenmare) und Josr Alghahoud (Darshaan) ist. Sie ist Siegermutter, war jetzt zweimal in Folge bei Best Solution, von ihm hat sie eine Jährlingsstute. **Walnut Hill** (Dansili), die aus der **Juddmonte**-Zucht kommt, ist Tochter einer Gr. I-Siegerin aus der Linie des Breeders' Cup Mile (Gr. I)-Siegern und Deckhengstes Expert Eye (Acclamation), Sie hatte bisher zwei Sieger auf der Bahn, Welcome Lips (Jukebox Jury) ist noch im Rennstall.

IQUITOS (2012), v. Adlerflug – Irika v. Areion (Gestüt Graditz)

Dolcetta (2016), v. Maxios – Devilish Lips v. Königstiger, Hengstfohlen v. Best Solution (anderer Besitzer)

Earnestine (2012), v. New Approach – Earthly Paradise v. Dashing Blade

RIP VAN LIPS (2016), v. Rip van Winkle – Red Lips v. Areion (Gestüt Graditz)

Amytis (2011), v. Marju – Chelsea Rose v. Desert King, trgd. v. Waldgeist

I Wonder (2015), v. Maxios – Nocturne v. Rock of Gibraltar, Hengstfohlen v. Iquitos, 18.2.

Mahe (2012), v. Pivotal – Messina v. Dashing Blade, trgd. v. Highland Reel

ARIZONA (2017), v. No Nay Never – Lady Ederle v. English Channel (Coolmore Stud/IRL)

Athenaire (2010), br., v. Duke of Marmalade – Dance to the Top v. Sadler's Wells, trgd. v. Waldgeist

BEST SOLUTION (2014), v. Kodiac – Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Auenquelle)

Lips Planet (2013), v. Mamool – Lips Plane v. Ashkalani, trgd. v. Counterattack

DECORATED KNIGHT (2012), v. Galileo – Pearl v. Storm Cat (Irish National Stud)

Weeping Wind (2011), v. Oratorio – Via Saleria v. Arazi, trgd. v. Lucky Lion

EARTHLIGHT (2017), v. Shamardal – Winters Moon v. New Approach (Kildangan Stud/IRL)

Wild Night (2016), v. Le Havre – Wildfährte v. Mark of Esteem, Stutfohlen v. Decorated Night, 4.2.



Royal Lips ist die einzige Maidenstute in der Herde. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

HIGHLAND REEL (2012), v. Galileo – Hveger v. Danehill (Coolmore Stud/IRL)
 Beata (2012), v. Silver Frost – Bright Moon v. Alysheba, trgd. v. Sea the Stars
 Portally Cove (2015), v. Farhh – Cherika v. Cape Cross, trgd. v. Lucky Lion

LOPE DE VEGA (2007), v. Shamardal – Lady Vettori v. Vettori (Ballylinch Stud/IRL)
 Lips Eagle (2017), v. Gleneagles – Lips Arrow v. Big Shuffle, Hengstfohlen v. Mastercraftsman, 15.1.

PROTECTIONIST (2010), v. Monsun – Patineuse v. Peintre Celebre (Gestüt Röttgen)
 Royal Lips (2017), v. Gleneagles – Red Lips v. Areion, Maiden

WALDGEIST (2014), v. Galileo – Waldlerche v. Monsun (Ballylinch Stud/IRL)
Devilish Lips (2007), br., v. Königstiger – Djidda v. Lando, trgd. v. Soldier Hollow
 Midnight Mystic (2013), v. Fastnet Rock – In The Mist v. Pivotal, trgd. v. Waldgeist
Red Lips (2010), v. Areion – Rosarium v. Zinaad, trgd. v. Highland Reel

WALDPFAD (2014) v. Shamardal – Waldbeere v. Mark of Esteem (Gestüt Erftmühle)
 Lips Ability (2015), v. Reliable Man – Lips Arrow v. Big Shuffle, trgd. v. Waldpfad
 Madhatten (2013), v. Dream Ahead – Traou Mad v. Barathea, trgd. v. Best Solution
Walnut Hill (2009), v. Dansili – Tates Creek v. Rahy, Stutfohlen v. Amaron, 12.2.

SEA THE STARS (2006), v. Cape Cross – Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)
Lips Arrow (2005), v. Big Shuffle – Lips Plane v. Ashkalani, Stutfohlen v. Lope de Vega, 25.1.



WIR HÖREN ZU!

Wie in jedem Jahr wollen wir die **Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter **deliusdaniel@aol.com** oder **info@turf-times.de** eingeschickt werden, gerne auch mit **Kommentaren und Fotos.**

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Tassos kleine Schwester und der neunfache Lord of England

Mit 55 Neueintragungen diese Woche schlägt sich die heiße Phase der Fohlensaison nun endlich auch quantitativ nieder.

Die Top-Meldung kommt von Züchter Paul H. Vandenberg –frisch dekoriert als Persönlichkeit des Jahres 2021– dessen Zuchtperle **Tijuana** (Toylsome), die Mutter des letztjährigen Arc-Siegers **Torquator Tasso** ein Stutfohlen von **Guiliani** fohte. Zwar stand leider Adlerflug als Vater nicht mehr zur Verfügung, aber auch die Anpaarung an Guiliani passt, wie der aktuelle Spitzenzweijährige und Ratibor-Sieger **Tünnes** beweist. Tijuana wird dieses Jahr Alson besuchen, womit man weiter den Anschluss an die Schlenderhaner Blutlinien pflegt.

Der finale Jahrgang von **Lord of England** wurde aktuell nochmal um neun weitere Fohlen verstärkt, die Spitzenmarke dieser Woche. Darunter befindet sich ein Hengstfohlen aus der Auenquellerin **Turfaue** (Big Shuffle), die bereits Mutter der Dianasiegerin **Turfdonna** und der Listensiegerin **Turfflamme** ist. Im Gestüt Hof Ittlingen durfte man ein Stutfohlen der Gr.III-platzierten **Labrice**, Mutter von **Loft** (94 kg), begrüßen. Gr.III-Siegerin mit einem GAG von 95 kg war **Adriana** (Poliglote) für August Föckler, sie hat aktuell ein Hengstfohlen. **I Think So** (So You Think), die Schwester von **Isfahan** führt nun ein Stutfohlen für das Gestüt Elsetal. **Muse** nannte Züchterin Susanne Ottofülling das Stutfohlen ihrer **Monolite** (Monos), die bereits die listenplatzierte **Milka** auf der Bahn hat.

Nach einem relativ kleinen, aber feinen Jahrgang ist man im Gestüt Ammerland bereits früh fertig mit der Fohlensaison. Die letzten beiden Fohlen sind ein in Irland geborenes **Waldgeist**-Hengstfohlen der mehrfach in Frankreich listenplatzierten **Baltic Duchess** (Lope de Vega) und ein **New Bay**-Stutfohlen der **Sevenna** (Galileo), deren Kinder **Savanne**, **Sassella**, **Samurai** und **Sevenna Star** schon hinreichend Blacktype-Meriten für den mütterlichen Zuchtrekord erworben haben.

Sieben Fohlen wurden für das Gestüt Schlenderhan/Stall Ullmann neu eingetragen: In Irland fohte die Listensiegerin **Gouache** (Shamardal) eines der wohl letzten Hengstfohlen von **Adlerflug**. Zuhause kamen ein **Brametot**-Hengstfohlen der listenplatzierten **Eagle Eyes** (Adlerflug), ein **Belardo**-Stutfohlen der listenplatzierten **Sojourn** (Iffraaj) und ein **Australia**-Stutfohlen der listenplatzierten **Mythica** (Adlerflug) zur Welt.



Isfahanis kleine Schwester: Ziemlich zufrieden scheint Identity (Manduro) mit ihrem langbeinigen Stutfohlen von Isfahan zu sein. Im Gestüt Karlshof hofft man sicher auf eine zweite Isfahani – Foto: privat

Ladykiller ist das bisherige Aushängeschild der Gr.III-Siegerin **Lady Jacamira** (Lord of England), sie brachte ein Stutfohlen von **Counterattack** für das Gestüt Karlshof. Im Gestüt Brümmerhof freut man sich über ein einen kleinen Bruder zu **Julio** und **Juanito**, denn die listenplatzierte **Julissima** (Beat Hollow) fohte nach **Too Darn Hot**.

Zwei **Sea The Moon**-Stutfohlen aus der **Madame** (Shirocco) und aus der **Magma** (Dubai Destination) meldet das Gestüt Görlsdorf, letztere ist Mutter des australischen Gr.III-Siegers **Master of Wine**.

Der aktuelle Jahrgang im Gestüt Hachtsee verstärkte sich um drei neue Hoffnungen, darunter ein **Tai Chi**-Hengstfohlen der **Late Show** (Authorized), die derzeit den guten **Lord Charming** auf der Bahn hat.

Drei neue Auenqueller wurden geboren, darunter das oben bereits erwähnte Lord of England-Fohlen der Turfaue und ein **Best Solution**-Stutfohlen der **Gondola** (Lando), der Mutter der Gr.II-platzierten **Go Rose**.

Dianazweite war **Diamond Dove** (Dr Fong) für das Gestüt Wiesengrund und sie ist bisher Mutter des Gr.III-platzierten **Dolcetto**, ihr diesjähriges Hengstfohlen stammt von **Waldgeist**.

Im Stall Art 4 Horseracing freut man sich über das dritte Fohlen der Gr.III-platzierten Maxios-Tochter **Suada**, ein Hengstfohlen von Waldgeist



Schöne Dinge und schöne Pferde, waren die Passion von Götz Meyer zu Reckendorf, in dessen Gedenken dieses agile und bewegungsfreudige Hengstfohlen (Waldgeist-Suada v. Maxios) des Stalles Art 4 Horseracing den Namen Schöngeist tragen soll – Foto: privat



Prachtkerl: Groß, stark und unternehmungslustig – so beschreibt man im Gestüt Jettenhausen dieses Hengstfohlen aus dem letzten Jahrgang von Lord of England, die Mutter ist die mehrfache Siegermutter Party Frock (Oasis Dream) – Foto: privat

das bereits auf den Namen **Schöngeist** getauft wurde. Die italienischen Oaks hat **Nepal** (Kallisto) für den Stall Seseke gewonnen, in der Zucht war sie bis dato leider nicht vom Glück verfolgt, vielleicht ändert sich das mit ihrem gerade geborenen Hengstfohlen von Brametot.

Gute 92 kg konnte **Wasimah** (Desert Prince) als Rennpferd, ihr fünftes Fohlen für Züchterin Dr. Dr. Christiane Otto ist ein Hengst von **Zarak**.

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir auch 2022 wieder ihre Fohlenmeldungen, gerne auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: [▶ Klick!](#)

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
11.02.	F.	St.	Lord of England	Tina Maria	Tina Ballerina	Hermann Schroer-Dreesmann
23.02.	b.	H.	Protectionist	Aisling Verse	N. N.	Power Thoroughbreds Germany
23.02.	b.	St.	Waldpfad	Parda	N. N.	Dirk von Mitzlaff
26.02.	b.	St.	Lord of England	I Think So	N. N. (Foto)	Gestüt Elsetal
01.03.	b.	H.	Reliable Man	Queen Jean	Queen's Pee Wee	Jonathan Minko
02.03.	F.	St.	Brametot	Ocean of Love	Ocean Sun	Gestüt Etzean
04.03.	F.	H.	Brametot	Eagle Eyes	N. N.	Gestüt Schlenderhan
04.03.	F.	St.	Best Solution	Gondola	N. N.	Gestüt Auenquelle
06.03.	F.	St.	Lord of England	Monolithe	Muse	Susanne Ottofüllung
08.03.	db.	H.	Adlerflug	Gouache	N. N. (IRE)	Gestüt Schlenderhan
10.03.	b.	St.	Teofilo	Shenouni	N. N. (IRE)	Gestüt Schlenderhan
11.03.	b.	H.	Areion	Dynamite Cat	N. N.	Stall Schmeer
11.03.	b.	H.	Waldgeist	Suada	Schöngeist (Foto)	Art 4 Horseracing
12.03.	db.	St.	Sea The Moon	Gaea	N. N.	Gestüt Schlenderhan



Überraschung: Lieber schnell in der warmen Frühlingssonne im Grünen auf der Görldorfer Koppel wollte Magma (Dubai Destination) ihr Stutfohlen von Sea The Moon zu Welt bringen. Die Überraschung ist ihr gelungen – Foto: privat



Immer im Galopp unterwegs: Mangelnde Bewegungsfreude kann man diesem golden-bunten Ulysses-Hengstfohlen der Phedre (Rock of Gibraltar) sicher nicht vorwerfen. Der kleine Bewegungskünstler wächst im Haras de Cisai für Taxi4Horses.com auf – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
13.03.	F.	H.	Lord of England	Zilla	N. N.	Gestüt Keilhof
14.03.	F.	St.	Amaron	Vialina	N. N.	Gunther Barth
15.03.	b.	H.	Waldgeist	Baltic Duchess	N. N. (IRE)	Gestüt Ammerland
15.03.	F.	St.	Best Solution	Atiana	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
15.03.	b.	H.	Soldier Hollow	Valluga	N. N.	Gestüt Auenquelle
15.03.	b.	St.	Belardo	Sojourn	N. N.	Gestüt Schlenderhan
15.03.	F.	St.	Protectionist	Auenland	N. N.	Jutta Thomas
16.03.	b.	St.	Tai Chi	Be my Million	N. N.	Gestüt Hachtsee
16.03.	db.	St.	Polish Vulcano	Saragossa	N. N.	Stall MarcRuehl.com
16.03.	b.	St.	Isfahan	Magic	N. N.	Gestüt Keilhof
16.03.	F.	St.	Rio De La Plata	Sea the Sunrise	N. N. (IRE)	Gestüt Höny-Hof
17.03.	F.	St.	Lord of England	Labrice	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
17.03.	b.	St.	Counterattack	Lady Jacamira	N. N.	Gestüt Karlshof
17.03.	b.	St.	Counterattack	Tadai	N. N.	Gestüt Hachtsee
17.03.	b.	St.	Sea The Moon	Madame	N. N.	Gestüt Görldorf
17.03.	b.	H.	Best Solution	Assisi's Tryst	N. N.	Gestüt Schlenderhan
17.03.	b.	H.	Counterattack	Diamond Lady	N. N.	Matthias Tamrat
18.03.	b.	H.	Zarak	Eloge	N. N.	Gestüt Röttgen
18.03.	b.	St.	New Bay	Sevenna	N. N.	Gestüt Ammerland
18.03.	b.	H.	Too Darn Hot	Julissima	N. N.	Gestüt Brümmerhof



Große Sterne tragen sowohl Julio als auch Juanito, die erfolgreichen großen Brüder dieses Too Darn Hot-Hengstfohlens der Julissima (Beat Hollow). Wenn das mal kein gutes Omen ist, wird man sich im Gestüt Brümmerhof sicher denken – Foto: privat



"Viel besser als das Bild", so beschreibt Züchter Reinhard Göhner sein Stutfohlen der I Think So (So You Think), einer Schwester von Isfahan. Der Vater ist, wie bei Isfahan, Lord of England – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
18.03.	b.	St.	Guiliani	Tijuana	N. N.	Paul H. Vandenberg
18.03.	schwb.	H.	Lord of England	Turfau	N. N.	Gestüt Auenquelle
19.03.	b.	H.	Lord of England	Party Frock	N. N. (Foto)	Gestüt Jettenhausen
19.03.	b.	H.	Isfahan	Power of Paradise	N. N.	Claus Thomas
19.03.	b.	H.	Lord of England	Adriana	N. N.	August Föckler
19.03.	b.	H.	Zarak	Wasimah	N. N.	Dr. Dr. Christiane Otto
19.03.	b.	H.	Best Solution	Romance Story	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
19.03.	b.	St.	Reliable Man	Salsanara	N. N. (IRE)	Claudia Werners
19.03.	b.	H.	Best Solution	Madhatten	N. N.	Stall Partheneue
20.03.	b.	St.	Australia	Mythica	N. N.	Stall Ullmann
20.03.	F.	St.	Waldpfad	Moonshine Avenue	N. N.	Gestüt Wieselborner Hof
20.03.	b.	H.	Protectionist	Attraction	N. N.	Jeanette Stadler
21.03.	b.	St.	Night of Thunder	Bella Sonata	N. N.	Gestüt Fährhof
21.03.	b.	St.	Ito	Barocca	N. N.	Ulrike Timmermann
21.03.	b.	H.	Gleneagles	Serienheilige	N. N.	Gestüt Wittekindshof
22.03.	b.	St.	Sea The Moon	Magma	N. N. (Foto)	Gestüt Görlsdorf
22.03.	F.	H.	Waldgeist	Diamond Dove	N. N.	Gestüt Wiesengrund
22.03.	F.	St.	Lord of England	Invincible	N. N.	Gestüt Am Schlossgarten
23.03.	Rsch.	St.	Guiliani	Ashtiyna	N. N.	Gestüt Wieselborner Hof
23.03.	b.	H.	Tai Chi	Late Show	N. N.	Gestüt Hachtsee
23.03.	b.	H.	Brametot	Nepal	N. N.	Stall Seseke

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Korrigiert

Gaelic Warrior (2018), W., v. **Maxios** – Game of Legs, Zü.: **Familie Niarchos**
 Zweiter am 15. März in Cheltenham/Großbr., Fred Winter Handicap Hurdle, Gr. III-Hürdenr., 3300m, ca. €20.210
BBAG-Jährlingsauktion 2019, €9.000 an PB Bloodstock

Colonel Mustard (2015), W., v. **Makfi** – Waldblume, Zü.: **Gestüt Görldorf**
 Dritter am 18. März in Cheltenham/Großbr., County Hcap Hurdle, Gr. III-Hürdenr., 3400m, ca. €12.650

Fair Hurricane (2015), W., v. **Hurricane Run** – Fair Vision, Zü.: **Margrit Wetzel**
 Sieger am 18. März in Mons/Belgien, 1500m (Polytrack), €2.000

Avorio (2011), W., v. **Doyen** – Avelina, Zü.: **Jürgen E. Boersch**
 Sieger am 18. März in Mons/Belgien, 2100m (Polytrack), €2.000

Sammy Sunshine (2018), St., v. **Sea the Moon** – Summertime, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Siegerin am 19. März in Wolverhampton/Großbr., Hcap, 1900m (Tapeta), ca. €3.500
BBAG-Jährlingsauktion 2019, €12.000 an Alex Elliott

Palm Springs (2017), W., v. **Maxios** – Panatella, Zü.: **Antje & Lars-Wilhelm Baumgarten**
 Sieger am 20. März in Mailand/Italien, Hürdenr., 3200m, €6.000
BBAG-Herbstauktion 2018, €12.000 an Koesling Hickmann Holschbach
BBAG-Herbstauktion 2021, €16.000 an Scuderia Aichner

Sean (2017), W., v. **Excelebration** – Sharin, Zü.: **Gestüt Röttgen**
 Sieger am 20. März in Mailand/Italien, 1800m, €7.500
BBAG-Herbstauktion 2020, €23.000 an David Unterberger

Omega (2018), W., v. **Adlerflug** – Ormita, Zü.: **Gestüt Römerhof**
 Sieger am 20. März in Lyon-Parilly/Frankreich, Hürdenr., 3400m, €10.120
BBAG-Jährlingsauktion 2019, €26.000 an Eckhard Sauren

Lord Leoso (2015), W., v. **Pastorius** – Lomitas Dream, Zü.: **Manfred Ommer**
 Sieger am 21. März in Compiègne/Frankreich, Verkaufsr., 2400m, €9.500
 Ein Angebot der *BBAG-Herbstauktion 2016*

Chasing Fire (2017), W., v. **Maxios** – Kahara, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 22. März in Wetherby/Großbr., NH-Flachr., 3200m, ca. €3.300

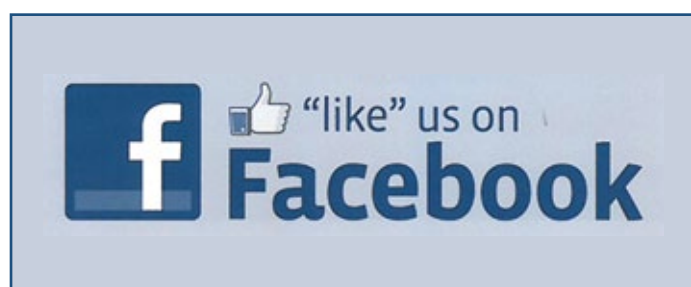


Jelski (2014), W., v. **Kallisto** – Just Zoud, Zü.: **Jan Ditscheid**
 Sieger am 23. März in Catterick/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 5000m, ca. €6.790

Whizz Kid (2016), W., v. **Teofilo** – Wurfspiel, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 23. März in Ludlow/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €7.050



Walkin' On The Sun (2019), St., v. **Lord of England** – Wanna Be, Zü.: **Gestüt Etzean & Hans-Helmut Rodenberg**
 Siegerin am 23. März in Mailand/Italien, 2100m, €6.800
BBAG-Herbstauktion 2020, €16.000 an David Unterberger



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Love Your Work (2016), Sieger am 17. März in Southwell/Großbr., 1600m (Tapeta)

Narda Shar (2015), Sieger am 18. März in Townsville/Australien, 1300m

Temleh (2016), Sieger am 20. März in Yarra Valley/Australien, 1950m

Shultzy (2016), Sieger am 20. März in Yarra Valley/Australien, 1950m

MAXIOS

Parabak (2015), Sieger am 18. März in Toulouse/Frankreich, 2100m

Rock Legend (2017), Sieger am 19. März in Newcastle/Großbr., Hürdenr., 3200m

Wildwood (2018), Siegerin am 22. März in Chantilly/Frankr., Quinté-Hcap, 2100m (Polytrack)

Kamaxos (2017), Sieger am 22. März in Market Rasen/Großbr., Hürdenr., 4100m

POMELLATO

Passalito (2018), Sieger am 19. März in Saint-Cloud/Frankreich, 2400m

RENNVORSCHAU NATIONAL

Düsseldorf, 27. März

Preis der Fortuna - Grand Prix Aufgalopp

Listenrennen, 22.500 €

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2.100m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

➤

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
Box Farbe, Abstammung, Formen

1	1 Only the Brave , 60 kg Eckhard Sauren / Henk Grewe 2017, 5j., b. H. v. Iffraaj - Crystals Sky (Hernando) 1-5-2-9-3-1-3-9-1-4	Alexander Pietsch 55:10
---	--	--------------------------------------

2	3 Dolcetto , 58 kg Gestüt Winterhauch / Henk Grewe 2018, 4j., b. H. v. Gleneagles - Diamond Dove (Dr Fong) 10-2-7-2-1	Michael Cadeddu 37,5:10
---	---	--------------------------------------

3	2 Mansour , 58 kg Angelika Muntwyler / Toni Potters 2017, 5j., b. H. v. Tai Chi - Magic Tilla (Tillerman) 1-6-3-2-5-1-1-1-1-2	Sibylle Vogt 120:10
---	---	-------------------------------

4	5 Nubius , 58 kg Stall Bärtschi / Peter Schiergen 2016, 6j., db. W. v. Dylan Thomas - Nicolaia (Alkalde) 3-4-2-4-2-6-2-4-6-1	Bauyrzhan Murzabayev 120:10
---	--	--

5	8 Quebueno , 58 kg Gestüt Paschberg / Andreas Wöhler 2018, 4j., F. H. v. Adlerflug - Queenie (Areion) 1-1-5-5	Jozef Bojko 120:10
---	---	------------------------------

6	11 Virginia Storm , 58 kg Gestüt Auenquelle / Henk Grewe 2018, 4j., b. H. v. Soldier Hollow - Virginia Sun (Doyen) 14-5-2-3-1	René Piechulek 36:10
---	---	-----------------------------------

7	10 Wonnemond , 58 kg Stall Frohnbach / Sascha Smrczek 2013, 9j., b. W. v. Areion - Windaja (Surako) 3-3-3-2-2-7-5-5-5-2	Bayarsaikhan Ganbat 210:10
---	---	---

8	6 Diamantis , 57 kg Stall Ritterbusch / Andreas Suborics 2018, 4j., db. W. v. Golden Horn - Diamantgöttin (Fantastic Light) 7-3-7-16-5-1-1-5	Martin Seidl 160:10
---	--	-------------------------------

9	4 Kir Royal , 57 kg Stall Lucky Owner / Henk Grewe 2018, 4j., b. H. v. Lord of England - Karena (Midyen) 4-5-2-1	Maxim Pecheur 340:10
---	--	-----------------------------------

10	9 Sioux , 57 kg Stall MarcRuehl.com / Yasmin Almenräder 2015, 7j., b. W. v. Kamsin - Sweet dreams (Sternkönig) 7-2-8-2-1-1-2-1-1-5	Anna van den Troost 340:10
----	--	---

11	7 Alaskasonne , 56.5 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2018, 4j., Dbsch. St. v. Soldier Hollow - Alaskakönigin (Sternkönig) 6-1-1-7-3-5-1	Andrasch Starke 100:10
----	---	-------------------------------------

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN

➤

Turf-Times? Gefällt mir.

http://www.facebook.com/turftimes

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Finale in Dubai

Samstag, 26. März

Curragh/IRE

Park Express Stakes – Gr. III, 67.500 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

Meydan/UAE



Der Adlerflug-Sohn Alenquer, hier beim Training in Meydan, ist im Dubai Sheema Classic dabei. www.galoppfoto.de

Dubai World Cup – Gr. I, 10.600.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dubai Sheema Classic – Gr. I, 5.300.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dubai Turf – Gr. I, 4.400.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dubai Golden Shaheen – Gr. I, 1.800.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Al Quoz Sprint – Gr. I, 1.300.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

UAE Derby – Gr. II, 885.000 €, 3 jährige Pferde, 1900 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Godolphin Mile – Gr. II, 885.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dubai Gold Cup – Gr. II, 885.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 3200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

NACHRUF

Harald Franke verstorben



Aus dem Archiv: Harald Franke nach dem Derbysieg 1981 mit Fallada, der Jockey war Martin Rölke. www.galoppfoto.de – Peter Heinzmann

Die hochgewachsene Figur und der markante Haarschopf hoben ihn von seinen Kollegen ab: Harald Franke war von frühester Jugend an mit dem Galopprennsport verbunden, lernte in Graditz, arbeitete für diverse Ställe in Hoppegarten und startete 1980 seine Trainerkarriere, wobei ihm schon ein Jahr später der Sieg mit Fallada im Derby der DDR gelang, für den Rennstall Bastei, bei dem er bis zur Wende als angestellter Trainer arbeitete. Den Sprung in die Selbständigkeit wagte er 1989, es gab schnell Erfolge, auch für Besitzer aus dem Westen wie das Gestüt Evershorst. Letztlich war es aber doch der Basissport, in dem er erfolgreich war. In jüngster Zeit wurde es ruhiger in seinem Stall, Presence war 2018 der letzte Sieger von insgesamt 429. Vor einigen Tagen ist Harald Franke, ein stets angenehmer und sachlicher Gesprächspartner, im Alter von 73 Jahren verstorben.